42. Jahrgang Nr. 05/2016 4. Februar 2016 Diese Ausgabe erscheint auch online

Gaggenauer Woche

mit städtischem Amtsblatt

GAGGENAU

50 Jahre Johanneskirche

- ab 11.2.2016 Ausstellung im Rathausfoyer
- 14.2.2016 Eröffnungsgottesdienst im Jubiläumsjahr
- 24.6.2016 Erzählabend
- 26.6.2016 Festgottesdienst mit Konfirmationsjubiläen
- 2.10.2016 Abschlussgottesdienst mit Erntedank und Gemeindefest

Heute, 17.21 Uhr, setzen die Narren zum Sturm aufs Gaggenauer Rathaus an. Am Rosenmontag, 8. Februar, 10.31 Uhr, folgt dann die närrische Ratssitzung im Bürgersaal des Rathauses. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Infos auf Seite 2.

Narren stürmen Rathaus am Schmutzigen Donnerstag

Rathaus am Rosenmontag und Faschingsdienstag geschlossen

Am Schmutzigen Donnerstag, 4. Febr., endet die Kontaktzeit des Rathauses um 17 Uhr. Um 17.21 Uhr rotten sich dann Narren und sonstiges Fußvolk zum Sturm auf das Rathaus unter der Rädelsführerschaft der GroKaGe zusammen. Sollte dieses Vorhaben von Erfolg gekrönt sein - und vieles spricht dafür - mündet die vorübergehende Herrschaft der Narren in die allseits beliebte „Närrische Ratssitzung“, die am Rosenmontag, 8. Febr., ab 10.31 Uhr im Bürgersaal des Rathauses über die Bühne geht.

Am Rosenmontag, 8. Febr., und am Faschingsdienstag, 9. Febr., bleiben alle Dienststellen der Stadtverwaltung geschlossen. Auch die Kfz-Zulassungsbehörde im Rathaus ist am Rosenmontag geschlossen. Am Faschingsdienstag bleibt die Stadtbibliothek geschlossen. Von Sa., 6. Febr., bis Di., 9. Febr., bleibt der Medienrückgabe-Kasten der Stadtbibliothek geschlossen. Um Verständnis wird gebeten.

GROKAGE GAGGENAU

Veranstaltungstips

Schmutziger Donnerstag in Gaggenau
unter dem Motto: Gell mir hän e scheene Fasent"

16:00 Uhr: Kinderfaschingsparty auf dem Marktplatz mit der GroKaGe

16:00 Uhr: Treffen der Narren zum Umtrunk an der Sparkasse Gaggenau mit anschl. Sturm aufs Rathaus

17:01 Uhr: Abmarsch Sparkasse zum Sturm auf Rathaus

Anschließend närrisches Treiben auf dem Marktplatz und in den umliegenden Lokalen
sowie Bewirtung vom EventExpress

Stimmung und Musik auch im **Ratsstübel, Christoph Bräu**

Rosenmontag:
Ab 09:11 Uhr Treffpunkt Volksbank zum närrischen Umtrunk
10:17 Uhr Abmarsch zur Närrischen Rathaussitzung
10:31 Uhr Närrische Rathaussitzung,
anschließend gibt es wieder die Bürgersuppe

LiliGraphie/iStock/Thinkstockk

Amtsentmachtung des Ortschaftsrates Hörden

Zur diesjährigen Amtsentmachtung des Ortschaftsrates Hörden trifft sich der närrische „Oberbürgermeister“ und sein Gefolge, am Schmutzigen Donnerstag, 19.31 Uhr, am Haus Kast. Von dort aus wird der Marsch zur Residenz des Ortschaftrates, nähe der katholischen Kirche, beginnen. In der Residenz ist ab 19 Uhr bestens für Unterhaltung und Verpflegung gesorgt. Alle „Herdemer Fasebutze“ sind zum närrischen Treiben recht herzlich eingeladen.

Landtagswahl am 13. März:

Wahlbenachrichtigungen und Briefwahlunterlagen

In den nächsten Tagen wird das Bürgerbüro mit der Zustellung der Wahlbenachrichtigungen an die Wähler beginnen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Briefwahlunterlagen nur ausgegeben werden dürfen, wenn der Antrag auf der Wahlbenachrichtigung persönlich unterschrieben wurde. Die Ausgabe an Dritte (Ehegatte, Eltern oder Kinder) kann nur erfolgen, wenn eine entsprechende schriftliche Vollmacht erteilt ist (siehe Rückseite Wahlbenachrichtigung). Bei Fragen stehen die Mitarbeiter des Bürgerbüros gerne persönlich oder telefonisch (07225 962-444), zu den bekannten Öffnungszeiten, zur Verfügung.

Fastnachtsdienstag:

Deponien nachmittags geschlossen

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt teilt mit, dass die Entsorgungsanlage "Hintere Dollert" in Oberweier, die Umladestation in Bühl sowie die Bodenaushubdeponien in Bühl-Balzhofen, Durmersheim und Gernsbach am Fastnachtsdienstag, 9. Febr., ab 12 Uhr geschlossen sind. Die Annahmestelle für Kleinmengen mineralischer Abfälle auf der ehemaligen Deponie in Rastatt ist am 8. und 9. Februar ganztägig geschlossen.

Büro des Zweckverbandes

An den Faschingstagen geschlossen

Am Rosenmontag, 8. Febr., und Faschingsdienstag, 9. Febr., ist das Büro des Zweckverbandes "Im Tal der Murg" am Gaggenauer Bahnhof geschlossen. Ab Mi., 10. Febr., gelten dann wieder die regelmäßigen Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

SWG STADTWERKE GAGGENAU

Die Stadtwerke informieren über Fasnachtsregelung

Am Schmutzigen Donnerstag, 4. Febr., endet die Kontaktzeit bei den Stadtwerken Gaggenau bereits um 17 Uhr. Am Rosenmontag, 8. Febr., und am Faschingsdienstag, 9. Febr., sind die Stadtwerke Gaggenau zu den üblichen Dienstzeiten für Sie da. Um aber auch den Mitarbeitern der Stadtwerke die Teilhabe am Fasnachtstrubel zu ermöglichen, bitten die Stadtwerke um Verständnis, wenn im Einzelfall nicht jeder gewünschte Gesprächspartner an diesen Tagen zur Verfügung steht.

Murganabad

Öffnungszeiten über Fastnacht

Über die Fastnachtstage ist der Badebetrieb des Murganabades eingeschränkt. Es ist zu beachten, dass am Sa., 6. Febr., das Murganabad um 17 Uhr schließt. Von So., 7. Febr., bis einschließlich Di., 9. Febr., bleibt das Murganabad geschlossen. Die Badegäste werden um Verständnis gebeten.

Energieagentur Mittelbaden berät zu energieeffizienter Sanierung

Geänderte Räumlichkeiten sind zu beachten

Wer sein Haus umweltfreundlich sanieren will, braucht dafür kompetente, neutrale Unterstützung. Diese bekommen künftige Häuslebauer und -sanierer regelmäßig an den Beratertagen der Energieagentur Mittelbaden in Gaggenau.

Die Erstberatung ist kostenfrei. Die Energieberater des Energieberaternetzwerks der Energieagentur Mittelbaden geben maßgeschneiderte Tipps zur Wärmedämmung und zum Austausch der Heizungsanlage. Sie informieren über erneuerbare Energien und nennen Möglichkeiten, den Stromverbrauch im Haushalt zu senken. Ergänzend schätzen die ausgebildeten Energieberater Investitionskosten ab und stellen Fördermöglichkeiten vor. Der nächste Beratungstermin zur kostenfreien Erstberatung ist am Mi., 10. Febr., zwischen 14 und 18 Uhr, bei der Zulassungsstelle Gaggenau, Zimmer 2, im Rathaus Gaggenau, Hauptstraße 71. Bitte anmelden unter Telefon 07222 3813121 oder E-Mail: meisch@energieagentur-mittelbaden.info unter Angabe des Beratungsthemas. Weitere Infos unter www.energieagentur-mittelbaden.info. Zum Erstberatungstermin sollten relevante Unterlagen, wie Schornsteinfegerprotokoll, Energieverbrauchsrechnungen, Hausgrundrisse und Fotos mitgebracht werden.

Festakt mit Erwin Teufel am 18. Februar in Bad Rotenfels: Die Festorganisation hat sich für das Jubiläumsjahr „975 Jahre Bad Rotenfels“ viel vorgenommen: Eine große Anzahl Veranstaltungen, über das ganze Jahr verteilt, steht auf dem Programm. Ein erfolgreiches Konzert mit heimischen Künstlern hat bereits stattgefunden. Nun steigt am Do., 18. Febr., 19 Uhr, in der heimischen Pfarrkirche St. Laurentius (unser Bild) der große Festakt zum Jubiläumsjahr. "Dies ist eine Veranstaltung nicht nur für Ehrengäste, sondern besonders auch für die Bevölkerung der Stadt, wir freuen uns daher über jeden Besucher", betont Heinz Goll im Namen der Festorganisation. Ihr ist es gelungen, für den Festakt den Ministerpräsidenten a. D. von Baden-Württemberg, Prof. Dr. h. c. Erwin Teufel, als Festredner zu gewinnen. Die Feierstunde wird eröffnet durch die Pfarrer Tobias Merz und Ralf Velimsky, die Begrüßung erfolgt durch den Ehrenbürger der Stadt Gaggenau, Heinz Goll. Nach der Ansprache von Oberbürgermeister Christof Florus ergreift Erwin Teufel das Wort. Der Festakt wird umrahmt vom Kirchenchor der katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius, dirigiert von Angelika Kölble, und der Querflötengruppe der Musikschule Gaggenau unter der Leitung von Jochen Baier. Die Organisatoren freuen sich, zahlreiche Bürgerinnen und Bürger begrüßen zu können. Der Eintritt ist frei. Foto: StVw

Die „Schluss mit …“-Konzerte, vom legendären Gaggenauer Unternehmer Dr. Otmar Zwiebelhofer ins Leben gerufen, lassen traditionell das Jahr in der Stadt ausklingen. Der Erlös kommt jeweils karitativen Zwecken zugute. So auch diesmal, als Dr. Christof Maisch (im Namen der Musiker) und Nina Zwiebelhofer, Oberbürgermeister Christof Florus sowie Kulturamtsleiterin Heidrun Haendle (seitens der Veranstalter König Metall und Stadt Gaggenau) den herausragenden Erlös von mehr als 6.000 Euro an den Vorsitzenden der SyrienHilfe e. V., Karsten Malige (rechts im Bild), überreichten. Das Geld, zu dem auch Terre des Hommes Murgtal/Mittelbaden mit dem Pausenausschank und eine syrische Familie mit ihrem Buffet in der Jahnhalle beigetragen haben, kommt den Projekten des Vereins in Syrien, der Türkei und dem Libanon zugute. Nähere Informationen unter www.syrienhilfe.org Foto: StVw

Aus dem Gemeinderat

Bebauungsplan „Nördlich der Schlotteräxtbrücke“ in Ottenau

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18. Mai 2015 für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Nördlich der Schlotteräxtbrücke" in Ottenau den Entwurf gebilligt und die Verwaltung mit der Durchführung der Offenlage beauftragt. Anlass für die Aufstellung des Bebauungsplanes ist der Wunsch eines Investors, auf der brachgefallenen Betriebsfläche einer Kfz-Werkstatt nördlich der Schlotteräxtbrücke drei mehrgeschossige Wohngebäude zu entwickeln. Dabei sollen insgesamt 23 Wohneinheiten entstehen. Der ruhende Verkehr soll maßgeblich in einer großräumigen Tiefgarage organisiert werden. Da die Höhenentwicklung der Gebäude anfänglich diskutiert worden war, fand am 20. April 2015 ein Vor-Ort-Termin statt, bei dem die Höhenentwicklung der geplanten Gebäude dargestellt wurde. Die Erschließung des Plangebietes erfolgt über die Hauptstraße. Im Zuge der Offenlage kam zum Vorschein, dass Lärmbelästigungen durch die Tiefgaragen-Ein- und -Ausfahrt befürchtet werden. Zur Überprüfung dieser spezifischen Lärmfragestellung wurde eine schalltechnische Stellungnahme angefertigt, die darlegt, dass die zulässigen Immissionswerte am maßgeblichen Immissionsort eingehalten werden. Auch die Furcht vor negativen Auswirkungen auf die angrenzende Bestandsbebauung durch eine mögliche Grundwasserverdrängung der Tiefgarage wurde geäußert. Infolgedessen wird unterhalb der Sohle der Tiefgarage eine mindestens 20 Zentimeter dicke Kiesschicht eingebaut, die als Drainage für das anströmende Hang- und Grundwasser dient. Im weiteren Abstrom schließt diese Drainageschicht an die Sande und Kiese des Talgrundwasserleiters an. Auch wurde angemahnt, dass die Zu- und Abfahrten auf das Grundstück nicht zu unsicheren Situationen mit dem fließenden und Fußgänger-Verkehr führen dürften. Um dieser Thematik Rechnung zu tragen, wurde festgesetzt, dass Einfriedungen und Bepflanzungen die Sicht nicht behindern dürfen. Zudem wurden die oberirdischen Stellplätze drei Meter vom Gehweg abgerückt. Außerdem ging der Hinweis ein, dass Dammböschung und Dammschutzstreifen zur Murg hin von Anlagen und Hindernissen frei zu halten seien. Um dieses Ziel zu sichern, wurde im Bebauungsplan der entsprechende Bereich als "Fläche, die von Bebauung freizuhalten ist", festgesetzt. Als weitere Plananpassung erging ein Stellplatzschlüssel von 1,35 Stellplätzen pro Wohneinheit (anstatt ursprünglich 1,5). Diese Änderung resultiert unter anderem aus der Einplanung von sieben breiteren Behindertenstellplätzen und einem zusätzlichen Flächenbedarf für den Fahrradkeller. Bestehende Hochwasserschutzmaßnahmen werden durch den geplanten Neubau nicht beeinträchtigt. In den vorhandenen Murgdeich wird im Rahmen der Neubebauung nicht eingegriffen. Die Gebäude sind hochwasserangepasst zu errichten. Jetzt beschloss der Gemeinderat den Bebauungsplan „Nördlich der Schlotteräxtbrücke“ als Satzung.

Bebauungsplan „Alois-Degler-Straße, Wißstraße“ in Gaggenau

Das Thema Innenentwicklung ist ein wichtiger Baustein der Stadtentwicklung in Gaggenau. Zudem wird immer wieder der Wunsch von Privateigentümern geäußert, große Grundstücke zu teilen und/oder ein weiteres Gebäude darauf zu errichten. Auch die Änderung des Bebauungsplans "Alois-Degler-Straße, Wißstraße" in Gaggenau wird angestrebt, um die Bebauung in zweiter Reihe zu ermöglichen. Der Flächennutzungsplan stellt die Fläche des Geltungsbereiches als Wohnbaufläche dar. Der Bebauungsplan setzt ein Allgemeines Wohngebiet fest. Insgesamt sind zwei Baufenster mit Garagen/Carports vorgesehen. Sie orientieren sich an den bestehenden Häusern. Das Plangebiet wird über die Alois-Degler- und Peter-Rossegger-Straße erschlossen. Die Fläche der Bebauungsplanänderung umfasst einen Bereich von weniger als 619 Quadratmeter. Um Hochwasserschäden vorzubeugen wird ein hochwasserangepasstes Bauen empfohlen. Jetzt billigte der Gemeinderat den Entwurf der zweiten Änderung des Bebauungsplanes "Alois-Degler-Straße, Wißstraße" und beauftragte die Verwaltung mit der Durchführung der Offenlage.

Bebauungsplan "Große Au-, Mühl-, Rathausstraße" in Bad Rotenfels

Im Zuge der Innenentwicklung wird eine Änderung des Bebauungsplans "Große Au-, Mühl-, Rathausstraße" in Bad Rotenfels notwendig, weil der aktuell gültige Bebauungsplan die Bebauung eines sogenannten Pfeifengrundstücks und die Bebauung von zwei Grundstücken in zweiter Reihe nicht zulässt. Das Pfeifengrundstück war erst durch eine Grundstücksteilung entstanden. Im gültigen Bebauungsplan war kein Baufenster auf dem genannten Grundstück geplant. Auf einem anderen Grundstück befindet sich ein Gebäude in zweiter Reihe, das sehr baufällig erscheint und abgerissen werden muss. Weil der gültige Bebauungsplan auch an dieser Stelle kein Baufenster vorsieht, hätte dort nach dem Abbruch des Gebäudes kein neues errichtet werden können. Das dritte Grundstück bietet wegen des großen, vorhandenen Gartens genügend Platz, um ein weiteres Baufenster in zweiter Reihe zu planen. Der Flächennutzungsplan stellt die Fläche des Geltungsbereiches als Wohnbaufläche dar. Der Bebauungsplan ist in drei Teilbereiche untergliedert. Bei der Planung handelt es sich um ein kleines Baugebiet mit insgesamt maximal fünf Wohnhäusern. Im ersten Teilbereich ist nur eine Wohneinheit pro Gebäude zulässig. In den beiden anderen Teilbereichen können maximal zwei Wohneinheiten pro Haus zugelassen werden. Zwei der drei neuen Baufenster werden über die Große Austraße erschlossen, das dritte Baufenster über die Mühlstraße. Jetzt billigte der Gemeinderat den Satzungsentwurf zur zweiten Änderung des Bebauungsplanes "Große Au-, Mühl-, Rathausstraße" und beauftragte die Verwaltung mit der Durchführung der Offenlage.

Bebauungsplan "Unterer Rain, Grünling" in Ottenau

Mit der dritten Änderung des Bebauungsplanes "Unterer Rain, Grünling" soll der Bauwunsch zweier Eigentümer am Rißweg aufgegriffen und eine Nachverdichtung auf den beiden Grundstücken ermöglicht werden. Der Flächennutzungsplan stellt die dortige Fläche als Wohnbaufläche dar. Der Bebauungsplan ist in zwei Teilbereiche untergliedert. Bei der Planung handelt es sich um ein kleines Baugebiet mit insgesamt vier Wohnhäusern. Im ersten Bereich ist nur eine Wohneinheit pro Gebäude zulässig, im zweiten sind zwei Wohneinheiten pro Haus möglich. Die verkehrliche Erschließung erfolgt über den Rißweg. Jetzt gab der Gemeinderat grünes Licht für die dritte Änderung des Bebauungsplanes "Unterer Rain, Im Grünling" und beauftragte die Verwaltung mit der Durchführung der Offenlage.

Firma Grötz baut Kanal in Hördener Landstraße um

Den Auftrag für den ersten Abschnitt des Kanalumbaus in der Landstraße Hörden erteilte der Gemeinderat der Gaggenauer Firma Grötz auf der Grundlage ihres Angebots zum Preis von brutto 172.055,94 Euro.

Bekanntgaben

Tempo 30
mit einzelnen Unterbrechungen

Bekanntlich hat das Regierungspräsidium Karlsruhe Bedenken gegen die von der Stadt Gaggenau im Verlauf der Goethe-/Luisen-/Markgraf-Wilhelm-/Hindenburg- und Ringstraße angeordnete Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h geäußert. Dies unter anderem wegen der Gesamtlänge des betroffenen Straßenzugs. Im vergangenen Jahr wurde diese Strecke nochmals gemeinsam mit Vertretern des Regierungspräsidiums in Augenschein genommen. Dabei wurde seitens des Regierungspräsidium festgestellt, dass im betroffenen Teil der Ringstraße zwischen Rathausstraße und Eisenbahnstraße sowie im Teilstück der Luisenstraße zwischen Theodor-Bergmann-Straße und Bruchgrabenstraße insbesondere wegen der dort nur einseitig vorhandenen Wohnbebauung die Voraussetzungen für eine Geschwindigkeitsreduzierung nicht vorlägen. Die Stadtverwaltung wird deshalb für diese beiden Teilstücke wieder die innerörtliche Regelgeschwindigkeit von 50 km/h anordnen und in Kürze entsprechend beschildern. Parallel hierzu wird derzeit geprüft, ob und gegebenenfalls mit welchen städtebaulichen Maßnahmen die angeordnete geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme für den Restbereich der Luisenstraße und den betroffenen Bereich der Goethestraße ergänzt werden kann. Die angeordnete Geschwindigkeitsreduzierung im Zuge der Markgraf-Wilhelm-Straße und der Hindenburgstraße hat sich aus Sicht der Stadtverwaltung bewährt und soll so auch beibehalten werden.

Anschlussunterbringung
von Flüchtlingen

Laut Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) ist die Stadt Gaggenau (nach der vorläufigen Folgeunterbringung durch den Landkreis Rastatt) für die sogenannte Anschlussunterbringung von Flüchtlingen zuständig. Aufgrund des ständigen Zustromes von Flüchtlingen und Asylsuchenden ins Bundesgebiet ist nach einer Mitteilung des Landratsamtes Rastatt (Untere Aufnahmebehörde) davon auszugehen, dass die Stadt im ersten Halbjahr 2016 bei einer 15-prozentigen Anrechnung der Plätze in Sammelunterkünften mindestens 34 Personen und spätestens im zweiten Halbjahr 2016 bei einer 25-prozentigen Anrechnung der Plätze in Sammelunterkünften mindestens 78 weitere Personen in der Anschlussunterbringung aufzunehmen hat. Bis einschließlich 2018 hat die Stadt nach einer Ankündigung des Landratsamtes voraussichtlich insgesamt 800 Personen unterzubringen. Die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung sind daher aufgefordert, geeigneten Wohnraum für die zu erfüllenden Aufgaben im Bestand zu beschaffen. Vor diesem Hintergrund wird die Stadt Gaggenau je eine Wohnung in der Hauptstraße von der Lebenshilfe und von dem Verein KINDgenau zu marktüblichen Konditionen anmieten.

Aus dem Bau- und Umweltausschuss

Dusch- und Umkleideräume der Sporthalle Bad Rotenfels

In der Sporthalle Bad Rotenfels (Baujahr 1973) wurden für die Sanierung der Dusch- und Umkleideräume im Jahr 2015 Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 Euro angesetzt. Es handelt sich um drei Raumgruppen, die aus jeweils einem Duschraum, zwei Umkleideräumen, zwei Toiletten und zwei separaten Lehrerduschen bestehen. Die Räumlichkeiten und technischen Anlagen sind in altersbedingtem Zustand und entsprechen nicht mehr den heutigen Ansprüchen. Über den ursprünglich kalkulierten Rahmen hinaus müssen jedoch der Einbau einer behindertengerechten WC- und Duschanlage für Sportler (rund 20.000 Euro) vor dem Hintergrund der Inklusion, der Umbau und die Änderung der Entwässerungstechnik innerhalb der Duschräume (etwa 15.000 Euro) und die Preissteigerungen (zirka 15.000 Euro) aufgefangen werden. Für die Finanzierung der oben genannten Sanierungsmaßnahme werden Mittel in Höhe von rund 50.000 Euro zusätzlich erforderlich. Der erste Abschnitt der Baumaßnahme ist bereits abgeschlossen, der zweite hat begonnen und der dritte soll im April 2016 enden. Der Bau- und Umweltausschuss hat jetzt die überplanmäßige Ausgabe bewilligt.

Heizungsanlage des Goethe-Gymnasiums wird saniert

Von des Goethe-Gymnasiums Doppel-Kesselanlage mit Kombi-Öl-/Gasbrenner aus dem Jahr 1986 ist ein Heizkessel defekt, der zweite altersbedingt störanfällig und daher dringend sanierungsbedürftig. Mit den Arbeiten beauftragte jetzt der Bau- und Umweltausschuss die Karlsruher Firma Bechem & Post auf der Grundlage ihres Angebotes zum Preis von brutto 89.621,70 Euro. Der Einbau der zwei Gas-Brennwertkessel beginnt während der Fastnachtsferien. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten wird auch die Kaminanlage saniert.

Bekanntgaben

Trockenbauarbeiten
in Goethe-Gymnasium-Bibliothek

Der Bau- und Umweltausschuss hat im Wege der Offenlegung den Beschluss gefasst, dass im Zuge von Umbau und Sanierung des Bibliothekbereiches des Goethe-Gymnasiums Gaggenau der Auftrag für die Ausführung der Trockenbauarbeiten an die Firma KARA Trockenbau GmbH aus Baden-Baden auf Grundlage ihres Angebotes zum Preis von brutto 51.270,03 Euro vergeben wird.

Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am Do., 18. Febr., zwischen 14.30 und 16.30 Uhr statt. Florus empfängt an einem persönlichen Gespräch Interessierte in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138). Anmeldungen oder Terminvereinbarungen mit genauer Uhrzeit sind nicht erforderlich. Lediglich etwas Geduld ist mitzubringen, falls es zu Wartezeiten kommen sollte.

Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-wds.de.
Verantwortlich für den Text- und Anzeigenteil: Monika Bittmann, Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau
Redaktionelle Texte und Bilder: gaggenau@nussbaum-weilderstadt.de
Anzeigenberatung:
Andrea Karle, Heike Köberich, Martina Rheinschmidt, Telefon 07225 9747-0, Fax 07033 3209232
E-Mail: anzeigen.76571@nussbaummedien.de
Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 6924-0
E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de, Internet: www.wdspressevertrieb.de

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt
Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon **116117**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag
Telefon 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

6./7. Februar
Kleintierklinik Dr. Jung/Dr. Parrisius,
Hochstraße 16, Baden-Baden,
Telefon 07221 35570

Apotheken
www.lak-bw.de
Der Dienst dauert
von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 6. Februar
Murgtal-Apotheke,
Gottlieb-Klumpp-Straße 12,
Gernsbach,
Telefon 07224 3806

Sonntag, 7. Februar
St. Laurentius-Apotheke,
Murgtalstraße 85,
Bad Rotenfels,
Telefon 07225 1302

Alle Angaben ohne Gewähr!

Forstrevierleiter Gaggenau und Oberweier

Ausfall Sprechstunden

Am Do., 11. Febr., fallen die Sprechstunden der Revierleiter Jochen Müller (Forstrevier Gaggenau) im Rathaus Gaggenau und Martin Melcher (Forstrevier Oberweier) im Rathaus Kuppenheim aus.

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Landkreises Rastatt
Gaggenau, Hauptstraße 36 b,
Telefon 07225 98899-2255
Online-Beratung:
www.landkreis-rastatt.de

Seniorenrat

Sprechstunde in neuen Räumen

Aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen im Rathaus steht das Besprechungszimmer im Haus Elisabeth für die Abhaltung der Sprechstunde ab sofort nicht mehr zur Verfügung. Die nächste Sprechstunde am Fr., 12. Febr., sowie alle folgenden Sprechstunden, werden im Rathaus Gaggenau, Zimmer Nr. 133 (Fraktionszimmer), abgehalten. An der Pforte können Sie sich nach dem Weg erkundigen. Die Sprechstunden finden wie bisher an jedem zweiten und vierten Freitag im Monat statt. Dort stehen die Verantwortlichen wieder gerne für Fragen und Probleme zur Verfügung. Bei Fragen zu rechtlichen Problemen, kann in der Sprechstunde hierzu ein Termin vereinbart werden.

Weitere Informationen auf der Homepage des Seniorenrates unter www.senratgagg.wordpress.com oder der Homepage des Internetcafés unter www.60plusgaggenau.wordpress.com

Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95.
und ab 100. Geburtstag

8. Februar, 75 Jahre
Gudrun Fütterer,
Hildastraße 31 D, Gaggenau

8. Februar, 70 Jahre
Joso-Zvonimir Pejic,
Ebersteinstraße 21, Ottenau

11. Februar, 70 Jahre
Sebastiana Mazzola,
Bismarckstraße 72, Gaggenau

12. Februar, 75 Jahre
Siegfried Groell,
Bäumbachring 27, Gaggenau

12. Februar, 75 Jahre
Miljenko Schwetz-Malner,
Schlesierstraße 4, Gaggenau

13. Februar, 90 Jahre
Erwin Weber,
Gärngasse 1, Sulzbach

13. Februar, 80 Jahre
Egon Bauer,
Schwarzwaldhochstraße 46,
Freiolsheim

14. Februar, 80 Jahre
Gertrud Mezger,
Rembrandtstraße 1, Ottenau

14. Februar, 75 Jahre
Ljubica Horvat,
Gaggenauer Straße 14, Michelbach

14. Februar, 75 Jahre
Reinhold Schulz,
Viktoriastraße 19 A, Gaggenau

Ehejubiläum

11. Februar, diamantene Hochzeit
Theodor Bochis und Ehefrau Eva,
Dornierstraße 25,
Gaggenau

Jag_cz/iStock/Thinkstock

Naturführung um den Murgsee am 14. Februar: Rainer Schulz, Forstwirt und Schwarzwaldguide, lädt am So., 14. Febr., 11 Uhr, zu einer Naturführung um den Murgsee ein. Treffpunkt ist vor dem Rathaus Gaggenau. Die Führung dauert zirka zwei Stunden, je nach Witterung. Der Weg ist eben und geteert. Es werden die Wintergäste auf dem See beobachtet, besondere Stadtbäume in ihrer Winterruhe angeschaut und ein weltweit einmaliger, geologischer Platz besucht. Je kälter der Winter, umso mehr verschiedene Wasservögel überwintern auf dem Murgsee. Mit viel Glück ist auch der Eisvogel dort zu sehen. Am Elefantenweg befindet sich eine geologische Formation, die so weltweit nur in Gaggenau betrachtet werden kann. Bitte der Jahreszeit angepasste Kleidung tragen. Keine Anmeldung erforderlich, danach ist eine Einkehr möglich.

Foto: Rainer Schulz

Rechtzeitig vor der umfangreichen Erweiterung des Saunaparks im Jahr 2015 auf nahezu die doppelte Fläche hat sich das Rotherma auch im Internet gut aufgestellt. In dem vor einem Jahr eröffneten Webshop können nahezu alle Angebote des Thermalbads, des Saunaparks und des Bereichs Wellness bequem online gekauft werden. Die Eintrittskarten lassen sich dann sofort am heimischen PC ausdru- cken. Wer einen Geschenkgutschein kauft, hat auch die Option, sich diesen (oder direkt dem Beschenkten) als hochwertige gedruckte Version per Post zusenden zu lassen. Geschenkgutscheine können selbstverständlich mit individuellen Texten ausgestattet werden. Den Online-Shop erreicht man über www.rotherma.de oder direkt unter www.rotherma-shop.de Seit Anfang des Jahres ist das Rotherma auch mit einer für Smartphones optimierten Website erreichbar. Geplant ist, den Kauf der Eintrittskarten vollständig und papierlos über das Smartphone zu ermöglichen - ein Barcode auf dem Display ersetzt dann die gedruckte Eintrittskarte, so wie es bei Bus, Bahn und Flugzeug schon möglich ist. Foto: privat

Er ist der bekannteste und bedeutendste Fotograf der Stadt - und dabei ein Gaggenauer Original: Slobodan Mandic, von dem hier die Rede ist, wird am So., 7. Febr., 70 Jahre alt. Dabei ist er ein „Reing'schmeckter" und gleichzeitig Paradebeispiel gelungener Integration. In Montenegro geboren, kam er 1969 als Gastarbeiter an die Murg. Im Benzwerk stieg er zum Betriebsrat auf (als Ansprechpartner für ausländische Mitarbeiter), bei der IG Metall wurde er Vorsitzender des Ausländerausschusses. Dabei studierte er ursprünglich Jura in Belgrad. Doch dieses Studium unterbrach er, als der Ruf aus Gaggenau kam. Eigentlich wollte er hier nur Geld verdienen und bald wieder zurückkehren. Doch dann kam alles ganz anders. Mandic lernte Deutsch - und blieb als Dreher im Badischen. Im „Anker" in

Hörden lernte er seine spätere Frau kennen. Was sei, so wird er oft gefragt, bei ihm der Schlüssel zur Integration gewesen. „Auf die Menschen zugehen", lautet das Rezept des höflichen und sympathischen Mannes. 1976 gründete er mit Udo Krämer den Fotoclub 76 Gaggenau. Bald wurde er Fotograf der lokalen Presse. Viele tausend Bilder sind so bis heute entstanden: Mandic ist der Foto-Chronist Gaggenaus, und viele seiner Motive haben schon Einzug in die Bestände des Stadtarchivs gefunden. Im Seniorenrat Gaggenau ist er Vorstandsmitglied, das schon vielen Interessierten im erfolgreichen „Internetcafé 60plus" das Einmaleins der Computernutzung beigebracht hat. Seiner alten Heimat ist er bis heute verbunden. Einmal im Jahr zieht es ihn und seine Frau nach Kroatien und Montenegro. „Da fahren wir gerne hin. Aber ich fahre auch gerne wieder zurück, denn Gaggenau ist unsere Heimat geworden", sagt Slobo, wie ihn seine Freunde nennen. Am Sonntag (bis 13 Uhr und dann wieder ab 16 Uhr) ist beim Vater zweier Töchter und Großvater dreier Enkel „Tag der offenen Tür". Wer gratulieren möchte, ist herzlich dazu eingeladen in den Ottenauer Rißweg 21. Foto: privat

Stadtbibliothek GAGGENAU

Die Stadtbibliothek öffnet Welten...

Ausstellung
vom 23. Februar bis 19. März

Stadtbibliothek Gaggenau präsentiert "Die Schönsten Deutschen Bücher 2015"

Farbe, Form, Aufmachung. Bei diesem Buchpreis geht es ausnahmsweise nicht um schriftstellerische Qualitäten, sondern um die äußeren Werte eines Buches. Die Stiftung Buchkunst hat die 25 "Schönsten Deutschen Bücher" des Jahres 2015 gekürt. Von Di., 23. Febr., bis Sa., 19. März, sind die Gewinner nun in der Stadtbibliothek Gaggenau ausgestellt. Denn damit ein Buch Erfolg hat, muss es nicht nur gut geschrieben sein, sondern auch ansprechend aufgemacht. Aus 756 Titeln wählte die Jury anhand der Kriterien Gestaltung, Konzeption und Verarbeitung die besten Bücher aus. Dabei wurden zum Beispiel der Einband und Illustrationen, aber auch die Schriftart und die Seitengestaltung berücksichtigt. Die Top 25 sind eine bunte Mischung aus fünf Genre-Kategorien: "Allgemeine Literatur", "Fachbücher, Wissenschaftliche Bücher, Sachbücher, Schulbücher", "Ratgeber" "Kunstbücher, Fotobücher, Ausstellungskataloge" und "Kinderbücher, Jugendbücher".

Spielenachmittag für Erwachsene

Spielenachmittage für Erwachsene werden in der Stadtbibliothek auch im neuen Jahr angeboten. Wer Zeit und Lust hat auf eine gesellige Runde mit Brettspielen ist herzlich am Mi., 10. Febr., ab 14 Uhr, sowie am Mi., 24. Febr., ab 14 Uhr, eingeladen. Bitte Brettspiele mitbringen.

Straßensperrungen aufgrund von Fastnachtsumzügen

Bad Rotenfels

Aufgrund des Fastnachtsumzugs am **Sa., 6. Febr.,** in Bad Rotenfels wird am Veranstaltungstag von zirka 11.30 bis 17.30 Uhr die Umzugsstrecke im Verlauf der Hubstraße, Eichelbergstraße, Hindenburgstraße, Mühlstraße, Markgraf-Wilhelm-Straße, Am Gommersbach bis hin zur Fest-/Kulturhalle voll gesperrt. Die Haltestellen "Schulzentrum Dachgrub" und "Feuerwehr" sowie "Eichelbergstraße" der Buslinien 214/254 ("ALT"-Verkehr) können während des Umzugs nicht bedient werden.

Hörden

Am **Fastnachtssonntag, 7. Febr.,** ab 14 Uhr, findet in Hörden ein Faschingsumzug statt. Deshalb wird die K 3767 zwischen Ottenau (Schlotteräxtbrücke) und Gernsbach (Bahnübergang Baccaratstraße) von zirka 12 bis 17 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Eine Umleitung erfolgt in beiden Fahrtrichtungen über die B 462. Wegen verstärkter "närrischer Aktivitäten" im Umfeld der Flößerhalle wird die Vollsperrung der Landstraße zwischen den Einmündungen Hördener Straße und Klingelbergstraße im Zeitraum zwischen 17 und 19 Uhr aufrechterhalten.

Ottenau

Wegen des Fastnachtsumzugs am **Di., 9. Febr.,** in Ottenau wird ab zirka 12 bis 16 Uhr die Umzugsstrecke im Verlauf der Rudolf-Harbig-Straße, Furtwänglerstraße, Heinrich-Zille-Straße, Ebersteinstraße, Beethovenstraße und Marxstraße zeitweise voll gesperrt. Die Bus-Haltestellen in der Beethoven- , Marx- und Ebersteinstraße werden in dieser Zeit nicht bedient. Die Linie 214 fährt die Umleitungsstecke über die Hauptstraße/Schlotteräxtbrücke in Richtung Selbach.

Im Stadtteil Ottenau

Straßensperrung am „Schmutzigen Donnerstag“

Aufgrund von Fastnachtsaktivitäten der Ottenauer Vereinsgemeinschaft und des Ottenauer Carneval Clubs am Do., 4. Febr. („Schmutziger Donnerstag“), wird die Furtwänglerstraße (zwischen Rudolf-Harbig-Straße und Merkurschule) sowie die Marxstraße (zwischen Furtwänglerstraße und Beethovenstraße) ab zirka 16.45 Uhr voll gesperrt.

Dio5050/IStock/Thinkstock

Veranstaltungskalender Februar

Im Veranstaltungskalender Februar sind Termine zur Fastnachtszeit zu finden. Den Titel schmückt die Barockkirche St. Laurentius in Bad Rotenfels. Hier findet der Festakt und Empfang zum Jubiläum „975 Jahre Bad Rotenfels“ statt.

Informieren Sie sich mit dem Flyer über das vielfältige und bunte Veranstaltungsangebot in Gaggenau und den Ortsteilen. Er ist an vielen öffentlichen Stellen erhältlich.

Ebenso kann der Veranstaltungskalender auch als pdf-Datei auf der Homepage der Stadt Gaggenau unter www.gaggenau.de heruntergeladen werden.

Terminanmeldungen sind jeweils bis zum dritten des Vormonats an das Kulturamt Gaggenau, E-Mail: kulturamt@gaggenau.de, zu richten. Es wird um genaue Angaben zum Termin sowie der Uhrzeit gebeten. Ohne diese Daten, kann eine Veröffentlichung nicht garantiert werden.

Lebendige Gemeinde: 50 Jahre Johanneskirche in Bad Rotenfels

Am So., 14. Febr., feiert die Johannesgemeinde zusammen mit den beiden anderen evangelischen Gemeinden und vielen geladenen Gästen ihr 50-jähriges Jubiläum. Am 13. Februar 1966 war die Kirche und ihre fünf Glocken geweiht worden. In dem vergangenen halben Jahrhundert haben Christen hier auf Gottes Wort im Gottesdienst gehört, das heilige Abendmahl miteinander gefeiert, Menschen wurden hier getauft und konfirmiert und ließen sich hier auch in ihrer kirchlichen Trauung segnen.

Blick in die evangelische Johanneskirche Bad Rotenfels. *Foto: privat*

Die Johanneskirche ist mit ihren über 200 Plätzen eine relativ große Kirche. "Damals gab es ja noch recht viele Kurgäste und auch den Campingplatz an der Murg. Bad Rotenfels war Zuzugsgebiet, die Zahl der Evangelischen war so groß geworden (über 700), dass eine eigene Kirche notwendig wurde. Zunächst wurden Gottesdienste jeden Sonntag gefeiert, und für die Kurgäste gab es dazu eigene Kaffeenachmittage. Doch die Zeiten änderten sich", bemerkt Ralf Velimsky, der seit 1998 Pfarrer in Bad Rotenfels ist. Nach und nach bildeten sich dann auch Gruppen und Kreise, die sich in den Räumen der Johanneskirche trafen und zum Teil noch heute da sind: Frauenkreis, ein (inzwischen ökumenisch gewordener) Seniorennachmittag, Jungschar und Jugendgruppe. Es formierten sich die "Half past six singers", ein Chor für Spirituals, Folklore und moderne Musik, der christliche Gesprächskreis, die Männerrunde und seit einem Jahr auch die evangelischen Ministranten. Es gab immer wieder Krabbelgruppen und gibt seit vielen Jahren einen Kindergarten: Die Johannesbären. "Diese Gemeinde lebt", betont Velimsky.

Inzwischen finden auch immer wieder besondere Gottesdienste statt: etwa Sonntag Abends Familiengottesdienste, darüber hinaus Taufgottesdienste an der Murg. Natürlich werden auch Feste gefeiert wie das große Erntedank- und Gemeindefest Anfang Oktober. "Wir haben die kulinarisch-kulturellen Sonntagabende bei Johannes und seit einigen Jahren auch ein funktionierendes Umweltmanagement: den ‚Grünen Gockel', was den EMAS-Richtlinien der EU entspricht", erläutert der Pfarrer. Auch die Beziehungen nach außen werden gelebt: Der Kontakt zur römisch-katholischen Gemeinde St. Laurentius ist freundschaftlich mit vielen gegenseitigen Besuchen. Die Johannesgemeinde hat seit vielen Jahren eine Partnerbeziehung nach Rountzenheim im Elsass: "Da kam schon mal zum Gemeindefest ein ganzer Bus hier an - und es wurde ein Freundschaftsfußballspiel ausgetragen", so Velimsky.

Seit einigen Jahren waren auch immer wieder Besucher aus der Bezirkspartnerschaft Tallunglipu aus Sulawesi/Indonesien in der Johannesgemeinde Bad Rotenfels. "Es gab eine Bilderausstellung aus Nigeria in der Kirche, und wir haben durch meine Zeit in Afrika auch immer wieder Gäste aus Kamerun gehabt und manches Lied von dort im Gottesdienst gesungen", sagt Velimsky. Vieles von dem soll an einem Erzählabend am Johannestag, 24. Juni, zu hören sein, wenn Geschichten erzählt werden, die um den Johannesturm in Bad Rotenfels erlebt worden sind. Am anschließenden Sonntag, 26. Juni, wird dann das Konfirmationsjubiläum all jener gefeiert, die vor 50 Jahren in der Johannesgemeinde konfirmiert wurden. Dabei sind alle evangelischen Christen Gaggenaus, die ihr goldenes Konfirmationsjubiläum mitfeiern wollen, herzlich eingeladen.

Und zuletzt, am 2. Oktober, steht noch das Erntedank- und Gemeindefest an, mit dem das Jubiläumsjahr ausklingen soll. "Wie das dann mit uns Evangelischen in Gaggenau weiter gehen wird, werden wir nach dem Jubiläum am 14. Februar in der Öffentlichkeit vorstellen. Jetzt wird erst mal gefeiert: Am Sonntag, 14. Februar, 10 Uhr, in der Johanneskirche, Mühlstr. 20", kündigt Pfarrer Velimsky an.

Unter der Regie der städtischen Tiefbauabteilung ist seit Anfang der Woche eine Garten- und Landschaftsbaufirmamit den Arbeiten für die Bepflanzung des Baumquartiers am Bahnhofsplatz beschäftigt. Die vier großen, stattlichen Solitär-Amber-Bäume (Liquidambar styraciflua) wurden mit Unterstützung von einem Kran in die vorbereiteten Pflanzlöcher gesetzt und höhen- sowie fluchtmäßig ausgerichtet. Ein Bewässerungs- und Belüftungssystem sowie Spezial-Baumsubstrat in den Pflanzgruben sorgen für optimale Standortbedingungen für die Gehölze. Bis zum Wochenende wird auch eine wassergebundene Decke eingebaut, so dass die komplette Fläche wieder begangen werden kann. Foto: StVw

Mehrgenerationentreff Gaggenau informiert

Mehrgenerationen-Treff
Voneinander profitieren

Heute Qigong-Übungen
Auch heute am „Schmutzigen Donnerstag“ finden wieder Qigong-Übungen statt. Wer neben dem närrischen Treiben auch Kraft und Lebensenergie für den Alltag sammeln möchte, der ist zu den Qigong-Übungen herzlich eingeladen. Qigong-Experte Manfred Hecker steht auch heute am „Schmutzigen Donnerstag“ allen Interessierten als Übungsleiter zur Verfügung. Die Qigong-Übungen heute, Do., 4. Febr., beginnen wie üblich um 16 Uhr im städtischen Vereinsheim Gaggenau. Das städtische Vereinsheim befindet sich neben der Tiefgarageneinfahrt, gegenüber dem Hallenbad. Die nächsten Qigong-Übungen finden dann wieder am Do., 11. Febr., statt. Da keine Vorkenntnisse erforderlich sind, ist ein Neueinstieg jederzeit möglich, nur bequeme Kleidung ist zu empfehlen. Zu diesen Qigong Übungen sind Interessierte jeglichen Alters herzlich eingeladen.

Nächste Woche Frühstück der Generationen und Lachjoga-Übungen
Am Sa., 13. Febr., findet auch wieder ein Mehrgenerationen-Frühstück statt, zu dem die Initiativgruppe schon heute herzlich einlädt. Den Besuchern werden wieder leckere Köstlichkeiten präsentiert. Das Frühstück der Generationen im städtischen Vereinsheim beginnt um 9 Uhr. Eingeladen sind alle die an einem guten Frühstück und an angenehmer Gesellschaft Interesse haben. An diesem Samstag finden auch wieder Lachjoga-Übungen statt. Lachjoga-Trainerin Ellen Zaum erwartet Interessierte an diesem Vormittag wieder um 10.30 Uhr im Nebenraum des städtischen Vereinsheims im Stadtzentrum.

Die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs sind kostenfrei, es wird jedoch zur Kostendeckung um Spenden gebeten. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Heinz Goll, Telefon 3129, zur Verfügung.

Cluster-Kopfschmerz-Selbsthilfegruppe Kontakt unter ☎ 07224 4165

Termine KINDgenau e.V. und JuFaZ Gaggenau

- JuFaZ Offene Werkstätten - jeweils dienstags von 16 bis 18 Uhr
Zu immer anderen Themen sind wir in unseren Werkstätten kreativ ... wie zum Beispiel in der Holzwerkstatt bei kleinen Werkeleien, in der Kreativwerkstatt bei schönen Bastelarbeiten oder in der Küche mit leckeren Kochangeboten. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich. Nächste Termine: 16. Februar - Filzen, 23. Februar - Frühlingserwachen.

- Nähwerkstatt - Heiße Mützen für coole Köpfe - 15. Februar von 16 bis 18 Uhr
Wir nähen Mützen aus Jerseystoff in zwei verschiedenen Mustern. Nur Mut, unsere ausgebildete Schneiderin hilft dir dabei! Ab 10 Jahre. Treffpunkt: JuFaZ. Kosten: 10 Euro, KINDgenau-Mitglieder: 8 Euro. Bitte mitbringen: zwei Jerseystoffe à 35 x 140 Zentimeter. Anmeldung erforderlich unter info@kindgenau.de oder Telefon 77481.

- Nähwerkstatt - Freestyle - 15. Februar von 19 bis 21 Uhr
Nähen, wie es dir gefällt und was dir gefällt ... Bring deine eigenen Vorstellungen und Material mit und unsere ausgebildete Schneiderin hilft dir dabei, deine Ideen umzusetzen. Ab 13 Jahre. Treffpunkt: JuFaZ. Kosten: 10 Euro, KINDgenau-Mitglieder: 8 Euro. Anmeldung erforderlich unter info@kindgenau.de oder Telefon 77481.

- Töpferwerkstatt - 22. Februar von 18 bis 20 Uhr
Unter fachkundiger Anleitung entstehen individuelle Tonobjekte in der Töpferwerkstatt. Der Rakubrand macht aus jedem Objekt ein Kunstwerk! Bitte vormerken: Am 14. März findet von 18 bis 20 Uhr ein zweiter Termin für die Glasur der getöpferten Objekte statt. Ab 12 Jahre. Treffpunkt: JuFaZ. Kosten: 10 Euro, KINDgenau-Mitglieder: 8 Euro, jeweils zuzüglich Material. Anmeldung erforderlich unter info@kindgenau.de oder Telefon 77481.

"Offener Treff"-Zeiten:
Dienstag 17 bis 20 Uhr, Mittwoch 15 bis 20 Uhr, Donnerstag 15 bis 20 Uhr, Freitag 15 bis 21 Uhr. Jeden ersten und dritten Samstag im Monat 15 bis 20 Uhr.

Baumpflegearbeiten auf Kinderspielplätzen

Auf den Kinderspielplätzen in Oberweier und in der Hugo-Junkers-Straße werden in den nächsten zwei Wochen Baumpflegearbeiten durchgeführt. Dadurch sind die Plätze kurzfristig nicht benutzbar.

Baumfällarbeiten in der August-Schneider-Straße

Ab Mi., 10. Febr., werden in der August-Schneider-Straße die Säulenrobinien gefällt. Während dieser Maßnahme muss die Straße abschnittweise voll gesperrt werden.

IHK-Bildungszentrum Karlsruhe

MS Office sicher beherrschen

Wer sich einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten von Microsoft Office 2013 verschaffen will, ist in dem Zertifikatslehrgang „Office-Anwender (IHK)“ richtig. Das IHK-Bildungszentrum Karlsruhe bietet den Teilzeitlehrgang ab Montag, 15. Februar, an. Angesprochen sind auch Interessierte, die den Wiedereinstieg ins Berufsleben planen und ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Besonders geeignet ist die berufsbegleitende Schulung für alle, die im Sekretariat arbeiten. Ausführlich behandelt werden die Themen Textverarbeitung mit Word, Tabellenkalkulation mit Excel, Präsentieren mit Powerpoint, Internet und Suchmaschinen, der E-Mail Client Outlook und mehr. Die im Kurs angeführten Beispiele und Übungen wurden nach DIN 5008 und DIN 676 erstellt. Das vermittelte Wissen unterstützt zum Beispiel bei der normgerechten Erstellung von Geschäfts- und E-Mail-Korrespondenz. Die Lehrgangsteilnehmer erhalten viele nützliche Tipps und Anleitungen, mit denen sie ihre täglichen Aufgaben schnell und sicher bewältigen können. Beratung und Anmeldung bei Martin Frey, IHK-Bildungszentrums Karlsruhe, Telefon 0721 174-197, E-Mail frey@ihk-biz.de, www.ihk-biz.de

MITEINANDER
MACHT'S EINFACH

Stadtbibliothek Gaggenau

„Literatur im Gespräch“

Der Literaturkreis (Offener Gesprächskreis für alle, die Literatur lieben) trifft sich am Di., 23. Febr., 19 Uhr, in der Stadtbibliothek Gaggenau. Das Buch des Abends ist "Die Untreue der Grönländer" Kim Leine: Sind Grönländer untreu? Die Bewohner der kleinen Siedlung in Ostgrönland, wo es gut acht Monate im Jahr dunkel ist, sind jedenfalls keine Kinder von Traurigkeit: Sie feiern und genießen, lieben und betrügen einander. Hierher verschlägt es den Dänen Jepser aus Kopenhagen. Völlig unvorbereitet auf das, was auf ihn zukommt, beginnt er mit seiner Arbeit als Leiter der örtlichen Krankenstation. Er behandelt alkoholisierte Tuberkulosekranke genauso wie fiebrige Kinder und zieht auch mal einen Backenzahn. Vor allem behandelt er der Reihe nach die Spielerinnen des örtlichen Fußballvereins - und erlebt mit ihnen sein blaues Wunder. Die Gesprächsleitung übernimmt Ulrich Freist, Leiter der Stadtbibliothek. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der evangelischen Markuskirche Gaggenau statt.

klag:

Gunzi Heil & Harald Hurst ausverkauft

Die klag-Veranstaltungen mit Gunzi Heil & Harald Hurst am Mi., 17. Febr. und Do., 18. Febr., sind ausverkauft.

Regionale Musiker auf der klag-Bühne

Drei Abende mit regionalen Vollblutmusikern erwartet das Publikum der klag-Bühne im Februar und April.

Rock12

Gestartet wird am Sa., **20. Febr.,** mit der Veranstaltungsreihe Rock12. Sie sind heiß auf ihre Musik und die Bühne und nicht zuletzt auf ihr Publikum. Bei der vierten Auflage von Rock12 rocken die Bands Toxicated Bambi, Finding Harbours, Mac's und Bender die klag-Bühne.

Leo solo

Am Sa., **27. Febr.,** findet eine Premiere auf der klag-Bühne statt. LEO alias Leonard Herz ist gerade mal 18 Jahre alt und spielt seit 14 Jahren Klavier. Der angehende Musikstudent hat schon jede Menge Preise abgeräumt und über 100 Auftritte absolviert. Mit seinem Solo-Programm feiert der vielversprechende Newcomer nun klag-Premiere!

Mit seinem Solo-Programm feiert der vielversprechende Newcomer Leonard Herz am 27. Februar klag-Premiere. Foto: privat

Geraldine Röder, Sängerin mit afroamerikanischen Wurzeln, erfüllt am 9. April die traditionellen Songs von King Henry mit ihrem Temperament. Foto: Reinhold Bauer

King Henry and his College Jazzband

Wer in den 70-er Jahren die Reise nach New Orleans sparen wollte, besuchte Konzerte von King Henry and his College Jazzband. In neuer Formation treten die Musiker am Sa., **9. Apr.,** auf der klag-Bühne auf. Ein hinreißender Abend mit einem Repertoire aus dem unvergänglichen New Orleans Jazz. Startrompeter Joe Louis improvisiert simultan mit zwei Trompeten an den Lippen.

Tickets zu den Konzerten sind in der Buchhandlung Bücherwurm Gaggenau erhältlich. Weitere Informationen unter www.kulturrausch-gaggenau.de oder beim Veranstalter, dem Kulturamt Gaggenau, unter 962-513. Beginn der Veranstaltung ist jeweils um 20 Uhr.

eBooks & more
Bibliotheken Mittlerer OberRhein

Eine Auswahl an elektronischen Büchern (eBooks) der Stadtbibliothek Gaggenau aus dem Bereich „**Romane**“, die unter www.onleihe.de/more genutzt werden können:

- Bartelt, Franz: Das Hochzeitsgeschenk
- Jefferies, Dinah: Die Frau des Teehänlers
- Oswald, James: Die Gräber des Vergessenen
- Baer, Frank: Die Magermilchbande
- Cogman, Genevieve: Die unsichtbare Bibliothek
- Brown, Sandra: Eisige Glut
- Garvin, Ann: Little Dog und ich
- Herwig, Ulrike: Oskar an Bord
- Habe, Hans: Palazzo
- Star Wars - Imperium in Trümmern

Stadtbibliothek GAGGENAU

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	14 bis 19 Uhr
Mittwoch	9.30 bis 17 Uhr
Donnerstag	14 bis 18 Uhr
Freitag	10 bis 13 Uhr
Samstag	9.30 bis 13 Uhr

Sachbücher aus dem Siedler Verlag

Collier, Paul:
Exodus: Warum wir Einwanderung neu regeln müssen. - 2. Aufl. - 314 S.
ISBN 978-3-88680-940-0
SY: Gel
Wohl kaum eine Frage wird heute so heftig debattiert wie die der Einwanderung. Dürfen wir Menschen an der Grenze abweisen und sie wieder in ihre Heimatländer zurückschicken, auch wenn dort Armut und Hunger herrschen? Einwanderungspolitik, schreibt Paul Collier, ist bislang eine Mischung aus viel Emotion und wenig Wissen. In seinem Buch zeigt er, warum es sich lohnt, einen völlig neuen Blick auf die weltweite Migration zu werfen.

Tooze, Adam:
Sintflut: Die Neuordnung der Welt 1916-1931. - 719 S.: Ill.
ISBN 978-3-88680-928-8
SY: Ekn 4
Wie eine Sintflut riss der Erste Weltkrieg die alte Ordnung hinweg, wirbelte gesellschaftliche, politische und ökonomische Vormachtstellungen durcheinander, ließ ganze Reiche zerbrechen und neu entstehen. In einem weltumspannenden Panorama beschreibt Adam Tooze die fundamentalen Verschiebungen der Zwischenkriegszeit und legt dar, wie fatal sich vor allem die Rolle der USA auswirkte.

Chlewnjuk, Oleg:
Stalin: Eine Biographie, 2015. - 589 S.
ISBN 978-3-8275-0057-1
SY: Eyk
Am Morgen des 1. März 1953, kurz nachdem er seinen engsten Führungszirkel verabschiedet hat, erleidet Josef Stalin in seiner Datscha bei Moskau einen Schlaganfall. Wenige Tage später ist er tot. Oleg Chlewnjuk, einer der führenden Stalinismus-Experten, nimmt diese letzten Lebenstage zum Ausgangspunkt einer beeindruckenden Biographie - auf Grundlage bisher unbekannter Quellen aus sowjetischen Archiven eröffnet sie einen neuen Blick auf den Diktator.

Price, Munro:
Napoleon: Der Untergang, 2015.
SY: Eyk

Die Schlacht von Waterloo am 18.06.1815 bildete zwar den spektakulären Endpunkt der napoleonischen Herrschaft über Europa, aber sie war mitnichten der einzige Auslöser. Ihr voraus gingen zwei Jahre der Niederlagen und Misserfolge, wie hier plausibel und anschaulich geschildert wird.

Longerich, Peter:
Hitler: Biographie, 2015. - 1295 S.
ISBN 978-3-8275-0060-1
SY: Eyk
Tyrann, Psychopath, Vollstrecker eines rassenideologischen "Programms" oder "charismatischer Führer"? Jede Generation zeichnet ein anderes Hitler-Bild, das unweigerlich auch Fragen nach der Mitverantwortung der Deutschen für sein Regime aufwirft. In dieser neuen, großen Biographie offenbart der renommierte NS-Historiker Peter Longerich das Bild eines Diktators, der weit mehr und viel aktiver als bisher angenommen in die unterschiedlichsten Politikbereiche persönlich eingriff.

Aschenbrenner, Cord:
Das Evangelische Pfarrhaus: 300 Jahre Glaube, Geist und Macht: Eine Familiengeschichte, 2015. - 365 S.
ISBN 978-3-8275-0013-7
SY: Kel 3
Gotthold Ephraim Lessing, Friedrich Nietzsche, Albert Schweitzer, Gudrun Ensslin, Klaus Harpprecht oder Angela Merkel - der prominenten evangelischen Pfarrerskinder gibt es viele. Das protestantische Pfarrhaus selbst prägte die deutsche Geistesgeschichte wie kaum eine andere Institution. Cord Aschenbrenner erzählt die Geschichte des Pfarrhauses am Beispiel der deutsch-baltischen Pastorenfamilie von Hoerschelmann, die über neun Generationen hinweg geradezu idealtypisch das Wirken und Walten zwischen Glauben, Macht und bürgerlichem Leben verkörpert.

Beachy, Robert:
Das andere Berlin: Die Erfindung der Homosexualität. Eine deutsche Geschichte 1867 - 1933, 2015.
SY: Gcq 2
Die detailreiche Doppelgeschichte der Emanzipation und Stigmatisierung der gleichgeschlechtlichen Liebe im Deutschland von Kaiserzeit und Weimarer Republik.

Pyta, Wolfram:
Hitler: Der Künstler als Politiker und Feldherr; eine Herrschaftsanalyse, 2015. - 846 S.
ISBN 978-3-8275-0058-8
SY: Eyk
Die anspruchsvolle wissenschaftliche Analyse erklärt den politischen Erfolg Hitlers mit der konsequenten Nutzung eines ästhetischen Konzepts, das er von Richard Wagner und dem Geniekult abgeschaut hatte und das in der charismatischen Inszenierung seiner öffentlichen Auftritte gipfelte.

Roßbeck, Brigitte:
Franz Marc: Die Träume und das Leben. Biographie, 2015. - 351 S.
ISBN 978-3-88680-982-0
SY: Ryk
Die umfassende Biografie beschreibt Leben und Werk des Künstlers der Moderne Franz Marc (1880-1916) und fokussiert dabei seine Gefühls- und Lebenswelt.

Der besondere Roman aus dem Atlantik Verlag

Knox, Tom:
Der Babylon-Kult: Thriller, 2015.
ISBN 978-3-455-65042-6, SY: SL
Adam Blackwood ist einer heißen Story auf der Spur: In der berühmten Kirche im schottischen Rosslyn, soll der Schlüssel zum größten Geheimnis der mittelalterlichen Templer liegen. Die Spur führt zu den Templerhochburgen Europas, wo Blackwood schon bald auf einen äußerst barbarischen Ritus stößt: den Babylon-Kult.

Gaggenauer ***Amtsblatt***

LANDKREIS RASTATT

Öffentliche Bekanntmachung

des Landratsamtes Rastatt über die Auslegung von Hochwassergefahrenkarten Teilbearbeitungsgebiet TBG 342 Murg/Alb Bergland der Gemarkungen Kuppenheim, Gaggenau, Gernsbach, Weisenbach, Forbach und Loffenau im Landkreis Rastatt nach § 65 Abs. 2 Wassergesetz Baden-Württemberg

Als festgesetzte Überschwemmungsgebiete gelten nach § 65 Abs. 1 Wassergesetz, ohne dass es einer weiteren Festsetzung bedarf,

1. Gebiete zwischen oberirdischen Gewässern und Dämmen oder Hochufern,
2. Gebiete, in denen ein Hochwasserereignis statistisch einmal in 100 Jahren zu erwarten ist und
3. Gebiete, die auf Grundlage einer Planfeststellung oder Plangenehmigung für die Hochwasserentlastung oder Rückhaltung beansprucht werden.

Die Überschwemmungsgebiete werden in Karten mit deklatorischer Wirkung eingetragen. Maßgebend ist jeweils die tatsächliche Situation eines HQ100. Die Hochwassergefahrenkarten für das TBG 342 (Typ 2 - Überflutungsflächen, Maßstab 1:10.000) liegen ab dem 15. Februar 2016 beim Landratsamt Rastatt, Umweltamt, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt und bei folgenden Gemeinden für das jeweilige Gemeindegebiet aus und können dort von jedermann während der Dienstzeiten kostenlos eingesehen werden:

1. Bürgermeisteramt Kuppenheim, Friedensplatz, 76456 Kuppenheim
2. Bürgermeisteramt der Stadt Gaggenau, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau
3. Bürgermeisteramt der Stadt Gernsbach, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach
4. Bürgermeisteramt Weisenbach, Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach
5. Bürgermeisteramt Forbach, Landstraße 27, 76596 Forbach
6. Bürgermeisteramt Loffenau, Untere Dorfstraße 1, 76597 Loffenau.

Hinweise: In festgesetzten Überschwemmungsgebieten sind unter anderem die Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen, das Erhöhen oder Vertiefen der Erdoberfläche sowie die Umwandlung von Grünland in Ackerland untersagt. Ausnahmen sind im Einzelfall unter Einhaltung bestimmter Bedingungen auf Antrag bei der zuständigen Behörde zulässig (§ 78 Wasserhaushaltsgesetz). Hinsichtlich der Lagerung wassergefährdender Stoffe gelten die Bestimmungen der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen in der jeweils gültigen Fassung. Die Hochwassergefahrenkarten sowie weitere Informationen zur Eigenvorsorge sind für die Öffentlichkeit im Internet unter www.hochwasserbw.de bereitgestellt.

Rastatt, 3. Februar 2016
Landratsamt Rastatt, Umweltamt

Standesamt

Sterbefälle
In der Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Januar 2016 wurde im Standesamt Gaggenau der Sterbefall folgender Personen beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

1. Januar, Amalie Antonie Negele geb. Bender, Willy-Brandt-Straße 21, Gaggenau

13. Januar, Theodor Paul Wecke, Alois-Degler-Straße 41, Gaggenau

19. Januar, Hildegard Frida Herm geb. Zeltmann, Bühnäckerstraße 11, Gaggenau

Feuerwehr Gaggenau - aktuell

Abteilung Bad Rotenfels
Am Sa., 6. Febr., Mithilfe bei der Absicherung des Fastnachtsumzuges in Bad Rotenfels.

Abteilung Freiolsheim
Am Do., 4. Febr., 19 Uhr, Übung der Abteilung im Feuerwehrhaus.

Abteilung Hörden
Am Sa., 6. Febr., 16.30 Uhr, Mithilfe bei der Absicherung des Narrenbaumstellens an der Flößerhalle.

Feuerwehr in Bewegung - fit for fire fighting
Lauftraining für die Zielgruppe Fitness und Gesundheit: dienstags 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus Ottenau.

Infos zur Aktion: „www.fit for-fire-fighting.de“ reinschauen lohnt sich!

Bekanntmachung

Zweite Änderung des Bebauungsplanes "Alois-Degler-Straße, Wißstraße" sowie örtliche Bauvorschriften in Gaggenau im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 1. Februar 2016 den Aufstellungsbeschluss für die zweite Änderung des Bebauungsplanes "Alois-Degler-Straße, Wißstraße" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB und § 13 a BauGB sowie für den Erlass einer Satzung über örtliche Bauvorschriften nach § 74 LBO für den Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung gefasst.

Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung befindet sich an der Kreuzung Alois-Degler-Straße/Peter-Rosegger-Straße. Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung umfasst die auf dem beigefügten Lageplan "schwarz" umrandete Fläche.

Die Bebauungsplanänderung erfolgt gemäß § 13 a BauGB für Bebauungspläne der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.

Dieser Beschluss des Gemeinderates wird hiermit bekannt gemacht.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 1. Februar 2016 den Entwurf der zweiten Änderung des Bebauungsplanes „Alois-Degler-Straße, Wißstraße“ sowie den Satzungsentwurf über örtliche Bauvorschriften für den Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung gebilligt.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung mit Begründung sowie der Satzungsentwurf über örtliche Bauvorschriften liegen während der Zeit vom

12. Februar 2016 bis einschließlich 14. März 2016

gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Rathaus Gaggenau, Zimmer 414, 4. OG, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus.

Es besteht die Möglichkeit, während dieser Zeit die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu erörtern.

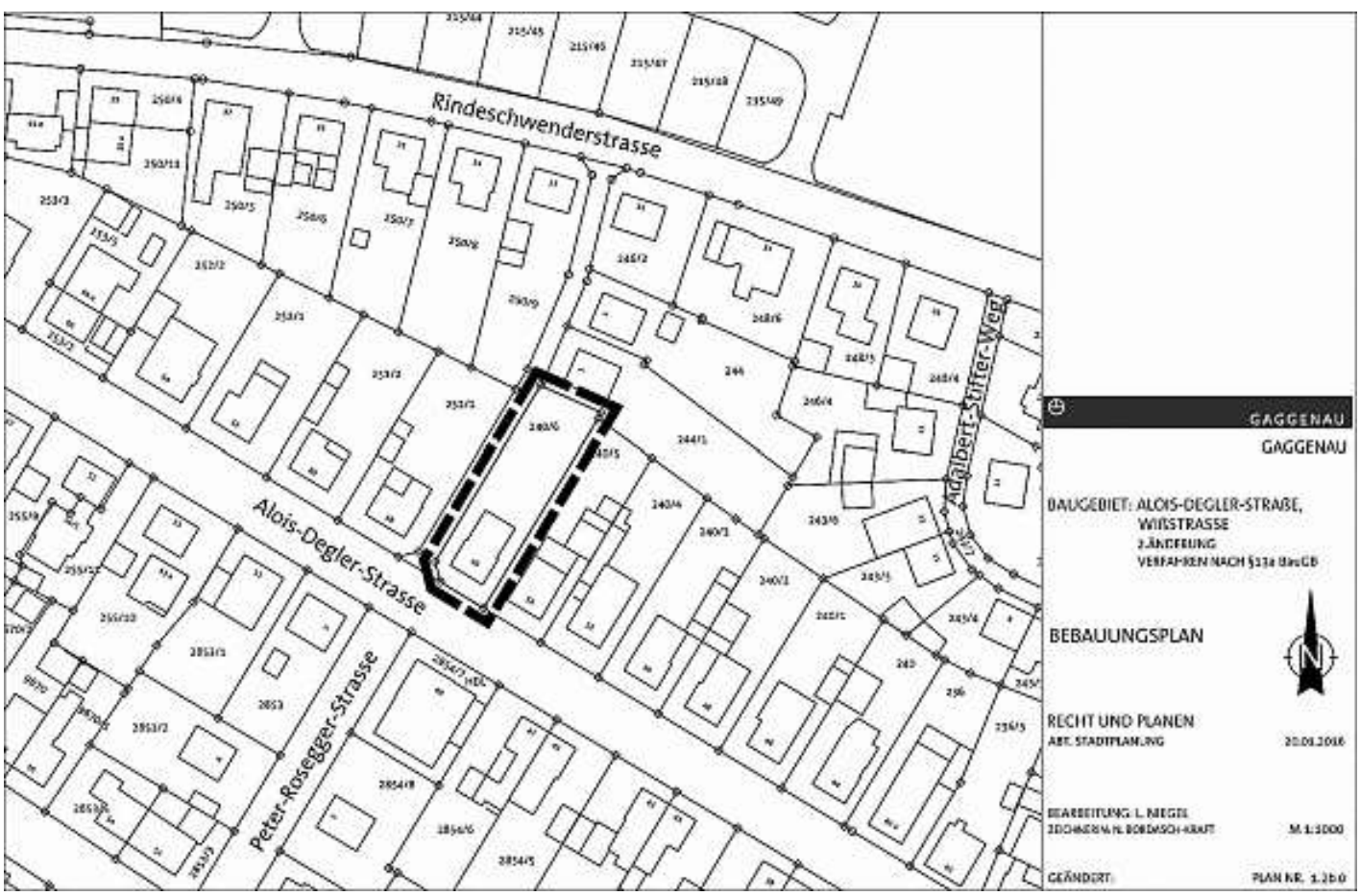
Während der Auslegungsfrist können die Unterlagen eingesehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Gaggenau vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung unberücksichtigt bleiben können.

Ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gaggenau, 2. Februar 2016

Christof Florus, Oberbürgermeiste



Bekanntmachung

Zweite Änderung des Bebauungsplanes „Große Au-, Mühl-, Rathausstraße“ sowie örtliche Bauvorschriften im Stadtteil Bad Rotenfels im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01. Februar 2016 den Aufstellungsbeschluss für die zweite Änderung des Bebauungsplanes "Große Au-, Mühl-, Rathausstraße" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB und § 13 a BauGB sowie für den Erlass einer Satzung über örtliche Bauvorschriften nach § 74 LBO für den Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung gefasst.

Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung befindet sich zwischen Große Austraße, Mühlstraße und Ludwig-Riedinger-Straße. Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung umfasst die auf dem beigefügten Lageplan "schwarz" umrandete Fläche.

Die Bebauungsplanänderung erfolgt gemäß § 13 a BauGB für Bebauungspläne der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.

Dieser Beschluss des Gemeinderates wird hiermit bekannt gemacht.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 01. Februar 2016 den Entwurf der zweiten Änderung des Bebauungsplanes „Große Au-, Mühl-, Rathausstraße“ sowie den Satzungsentwurf über örtliche Bauvorschriften für den Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung gebilligt.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung mit Begründung sowie der Satzungsentwurf über örtliche Bauvorschriften liegen während der Zeit vom

12. Februar 2016 bis einschließlich 14. März 2016

gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Rathaus Gaggenau, Zimmer 414, 4. OG, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus.

Es besteht die Möglichkeit, während dieser Zeit die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu erörtern.

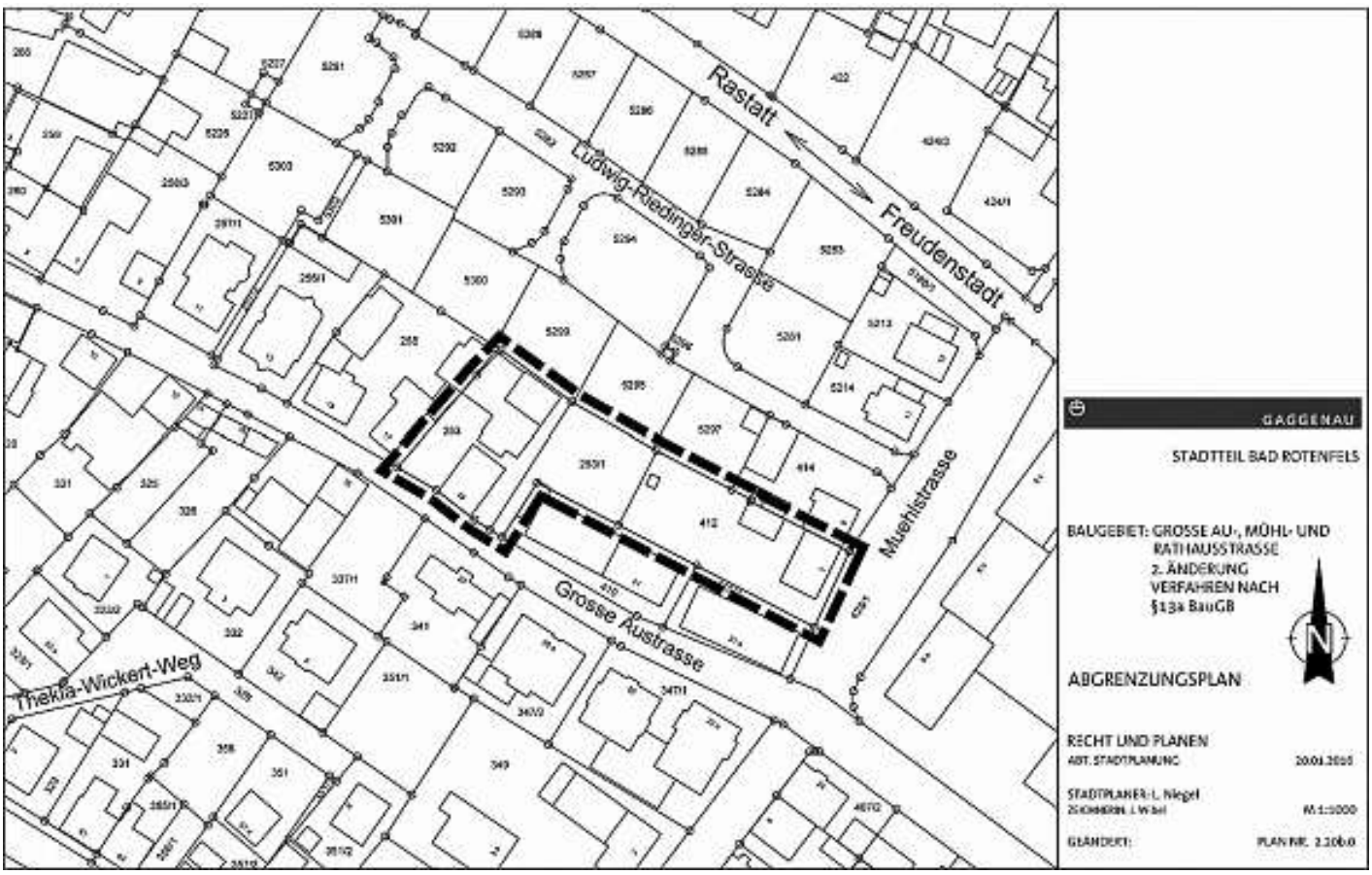
Während der Auslegungsfrist können die Unterlagen eingesehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Gaggenau vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung unberücksichtigt bleiben können.

Ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gaggenau, 2. Februar 2016

Christof Florus, Oberbürgermeister



Bekanntmachung

Dritte Änderung des Bebauungsplanes "Unterer Rain, Grünling" sowie örtliche Bauvorschriften im Stadtteil Ottenau im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01. Februar 2016 den Aufstellungsbeschluss für die dritte Änderung des Bebauungsplanes "Unterer Rain, Grünling" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB und § 13 a BauGB sowie für den Erlass einer Satzung über örtliche Bauvorschriften nach § 74 LBO für den Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung gefasst.

Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung befindet sich zwischen dem Rißweg und der Straße "Im Grünling". Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung umfasst die auf dem beigefügten Lageplan "schwarz" umrandete Fläche.

Die Bebauungsplanänderung erfolgt gemäß § 13 a BauGB für Bebauungspläne der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.

Dieser Beschluss des Gemeinderates wird hiermit bekannt gemacht.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 01. Februar 2016 den Entwurf der dritten Änderung des Bebauungsplanes "Unterer Rain, Grünling" sowie den Satzungsentwurf über örtliche Bauvorschriften für den Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung gebilligt.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung mit Begründung sowie der Satzungsentwurf über örtliche Bauvorschriften liegen während der Zeit vom

12. Februar 2016 bis einschließlich 14. März 2016

gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Rathaus Gaggenau, Zimmer 414, 4. OG, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus.

Es besteht die Möglichkeit, während dieser Zeit die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu erörtern.

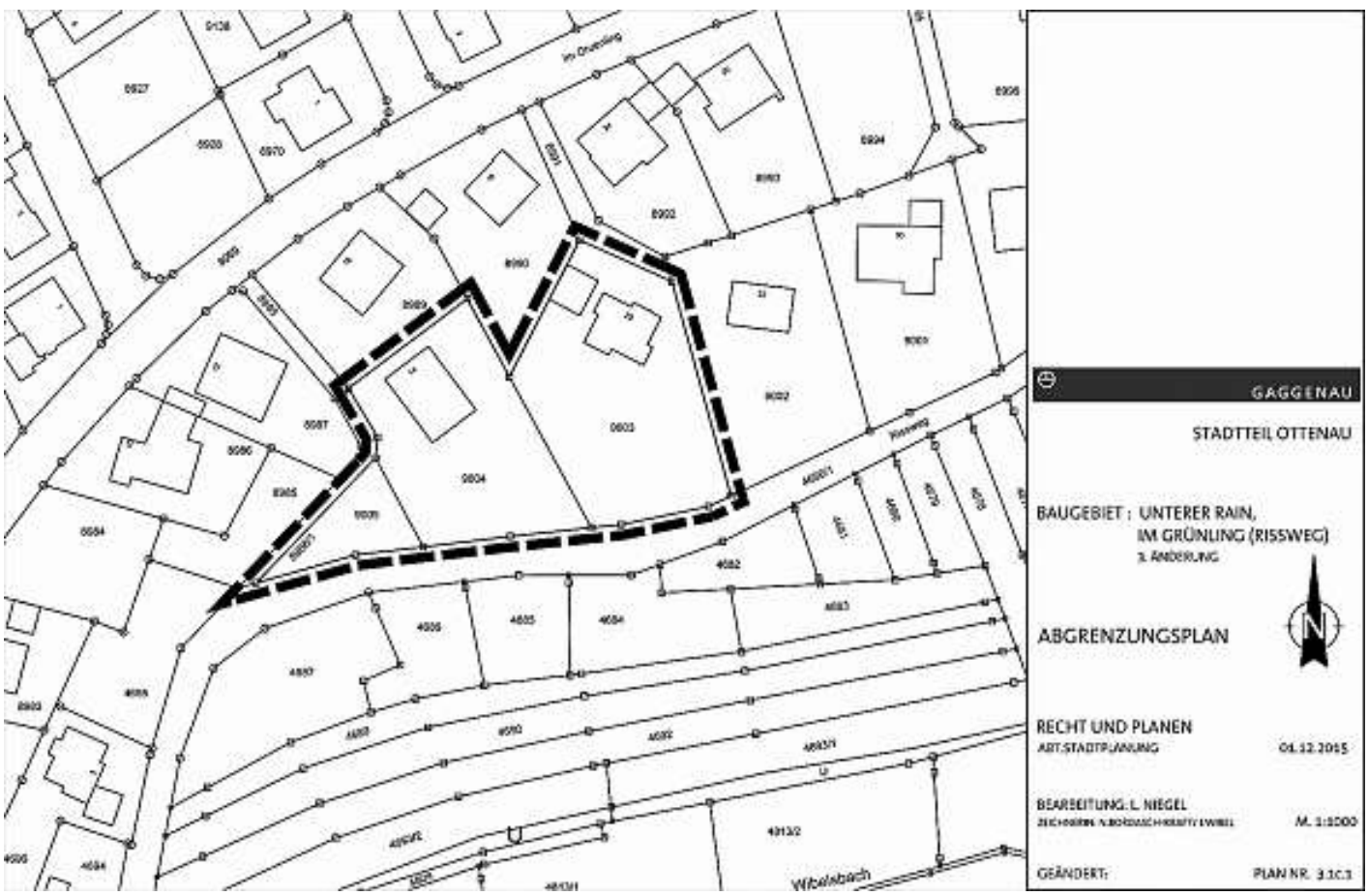
Während der Auslegungsfrist können die Unterlagen eingesehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Gaggenau vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung unberücksichtigt bleiben können.

Ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gaggenau, 02. Februar 2016

Christof Florus, Oberbürgermeister



Impressum
Gaggenauer Amtsblatt/Amtliche Bekanntmachungen Herausgeber: Stadt Gaggenau. Verantwortlich: Georg Feuerer, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt. Ende der amtlichen Bekanntmachungen.

Tiere brauchen Freunde

Zuhause gesucht

Der 8-jährige Bosco sucht ein ruhiges zu Hause ohne viel Trubel. Am liebsten fängt er Mäuse und döst in der Sonne. Mit Hunden versteht er sich gut, deshalb wäre er auch als Zweithund geeignet. Grundgehorsam ist vorhanden, an den man ganz einfach anknüpfen kann. Für Bosco wird ein liebevoller aber konsequenter Altersruhesitz (Gnadenplatz) mit Garten gesucht, wo er endlich ankommen darf. Info: 0173 3434828.

Weitere Tiere:
Die Hündin Olivia ist am 1. Januar 2011 geboren. Sie hat rotbraunes Fell, ist kastriert, geimpft und gechipt, sehr sozial und kinderlieb, anfänglich etwas schüchtern, jedoch sehr menschenbezogen. Sie ist verträglich mit anderen Hunden aber nicht mit Katzen. Olivia wird gegen Schutzgebühr mit Vorkontrolle vermittelt.

Nick ist ein junger Kater, im Sommer 2015 geboren. Er ist noch ein wenig schüchtern, aber das wird sich schnell legen. Er lebt auf einer Pflegestelle zusammen mit seiner Schwester.

Drei zirka vier bis fünf Monate alte Hundewelpen kommen demnächst mit ihrer Mutter zum Verein.

Tiere brauchen Freunde e.V. Baden-Baden, Kontakt: 07221 9929770. Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen. Weitere Infos unter: www.tiere-brauchen-freunde.de oder E-Mail an info@tiere-brauchen-freunde.de

In den Stadtteilen
Bad Rotenfels und Hörden

Unerlaubte Müllentsorgung auf den Friedhöfen

Derzeit kommt es leider wieder einmal vermehrt zu wilden Müllablagerungen auf den Friedhöfen in Bad Rotenfels und Hörden. Hier wurden Farbeimer, Schuhe, Küchenabfälle und Hygieneartikel vorgefunden. Auch die unerlaubte Entsorgung von Hausmüll in die dort befindlichen Container ist immer wieder festzustellen.

Solches Vorgehen bewirkt, dass die Gebühren für die dortige Abfallentsorgung steigen und mit ihnen die Friedhofsgebühren. Letztendlich zahlt die Mehrheit für die wenigen, die sich nicht an die Regeln halten. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die illegalen Müllentsorgungen bei Anzeige strafrechtlich verfolgt werden und deshalb zu unterlassen sind.

Aus den Altenheimen

Oskar-Scherrer-Haus

Närrische Musikprobe
mit dem Musikverein Weisenbach

Neulich unterhielt der Musikverein bei einer "närrischen Musikprobe" die Bewohnerinnen und Bewohner des Oskar-Scherrer-Hauses (OSH). Aufgrund der Sanierung des Helmut-Dahringer-Hauses, hatten die Musiker in diesem Jahr mit dem OSH ein neues Ziel und setzten somit die mittlerweile über 20-jährige Tradition der närrischen Musikprobe fort. . Zumal diese Veranstaltung in dieser Form am Abend eine Premiere im OSH war. Doch der närrisch-geschmückte Speisesaal war schon vor Auftrittsbeginn voll besetzt. Die bekannten Faschingslieder luden die Heimbewohner zum Schunkeln und Mitsingen ein. Dirigent Hans Bogner führte in humorvoller Weise durch das Programm und hatte einige Witze parat. Am Ende des Programms dirigierte der Gesamtleiter Peter Koch das „Badnerlied“, was ein würdiger Abschluss des stimmungsvollen Abends war. Er bedankte sich für die gelungene Premiere im OSH und lud die Musiker anschließend zu einem kleinen Imbiss ein

Gesamtleiter Peter Koch stimmt das "Badnerlied" an. *Foto: privat*

Parteien

Bündnis 90/Die Grünen

Kreismitgliederversammlung

Wir laden alle Mitglieder herzlich zu unserer nächsten Kreismitgliederversammlung am Fr., 12. Febr., um 19 Uhr in der Gaststätte "Alte Post", Eisenbahnstraße 34 in Bühl ein. In der Versammlung werden wir die aktuellen Wahlthemen beleuchten und diskutieren. Außerdem wollen wir die Delegierten für die Landesarbeitsgemeinschaften wählen. Wir laden alle Mitglieder und Interessierten ein, sich aktiv an den Diskussionen zu beteiligen. Wir schlagen folgende Tagesordnung vor: 1. Begrüßung und Formalia; 2. Wahlkampfauftakt; 3. Wahlen der Delegierten zu Landesarbeitsgemeinschaften; 4. Berichte aus den OV´s, der Kreistagsfraktion, Landtag u. a.; 5. Verschiedenes; 6. Termine. Wir bitten Anträge, Anregungen und Ergänzungen zeitnah zu senden an: Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Rastatt/Baden-Baden, Industriestraße 15, 76532 Baden-Baden, www.gruene-ra-bad.de

Gaggenauer Woche nicht erhalten?

Rufen Sie uns bitte an unter
Telefon 07033-6924-0

Gemeinderat

CDU-Fraktion

Neue Wohngebäude an der Schlotteräxt-Brücke in Ottenau/Debatte über architektonische Gestaltung bei Gebäuden erforderlich

Und wieder findet ein Investor seinen Weg nach Gaggenau, um Wohnbebauung zu errichten. Das ist grundsätzlich erfreulich! Auf dem früheren Gelände einer Tankstelle sollen am Ortsausgang Ottenau in Richtung Hörden, direkt vor der Schlotteräxtbrücke drei neue Gebäude entstehen. Die Örtlichkeit direkt an der Murg verspricht sicher attraktives Wohnen, verlangte aber von den Verantwortlichen auch die Klärung vieler technischer Fragen. Dies gilt insbesondere für den Schutz vor Hochwasser. Jetzt hat der Gemeinderat der weiteren Planung zugestimmt, nachdem sich unter anderen auch die unmittelbaren Nachbarn und die betroffenen Fachbehörden zu Wort gemeldet hatten. In der CDU-Fraktion haben wir sehr intensiv beraten. Es gab bei uns auch Stimmen, die die Gebäudehöhe kritisch sehen und dem Vorhaben nicht zustimmen konnten. Dies gilt auch auf dem Hintergrund, dass eventuell auch auf der anderen Straßenseite ebenfalls einmal eine neue Bebauung ähnlichen Ausmaßes stattfinden könnte. Da hat auch die überarbeitete Gestaltung nichts geändert. Auch sah ein Teil der Kollegen die verkehrlichen Fragen hinsichtlich der Zufahrt zur Tiefgarage eher kritisch. Auf der anderen Seite müssen wir auch zur Kenntnis nehmen, dass wir zunehmend Probleme bekommen, mangels Fläche in die Fläche zu bauen und deshalb auch höherer Geschosswohnungsbau möglich sein muss. Der Flächenverbrauch wird dadurch abgemildert, zumal Bebauung hier bereits vorhanden war. Insgesamt erscheinen unter diesem Aspekt die 23 Wohneinheiten gesamtverträglich. Die im Rahmen der Planung jetzt aufgebrochene Bauweise bietet eine gewisse bauliche Transparenz und weist eine höhere Klimaverträglichkeit auf. Die CDU-Fraktion hat diese Planung sowie Bauten in der gesamten Stadt aus der jüngeren Zeit zum Anlass genommen, eine grundsätzliche Debatte über Aussehen, Ästhetik und Ausmaße von Gebäuden sowie deren optisches Einfügen in die Umgebung in unserer Stadt zu beantragen.

Anfragen

Christian Kientz bemerkte, dass Fahrzeuge, die im Pflegeeinsatz sind, bei Parkverstößen (mangels anderer naher Abstellmöglichkeiten) Knöllchen bekommen hätten. Hier sagte die Verwaltung ebenfalls Prüfung zu. Die Arbeit der Pflegekräfte sollte nach ihrer Auffassung ebenfalls nicht unnötig erschwert werden. Konrad Weber fragte die Verwaltung, ob sie dafür sorgen könne, dass man auch künftig mit der neuen BonusCard wieder in der Tiefgarage bezahlen könne. Seit der Umstellung geht das nicht mehr. Die Verwaltung ist hier nicht unmittelbar zuständig, wird aber den Sachverhalt prüfen.

Konrad Weber, Telefon 78473

SPD-Fraktion

Wir brauchen zusätzlichen Wohnraum

Bei der ersten Gemeinderatsitzung 2016 bestimmten Wohnungsbauthemen in unterschiedlichen Facetten die Tagesordnung. So wurden die geplanten Wohnhäuser entlang der Murg am Ortsausgang von Ottenau per Satzungsbeschluss auf den Weg gebracht. Bei drei weiteren Bauvorhaben ging esim Wesentlichen um einige Erleichterungen bei einer etwas massiveren Bebauung von großen Grundstücken durch Privatpersonen im innerstädtischen Bereich. Die aktuelle Häufung dieser Themen kommt nicht von ungefähr. Gaggenau ist glücklicherweise als Wohnort recht attraktiv und die Unterbringung von anerkannten Flüchtlingen erfordert in den nächsten Jahren zusätzlichen Wohnraum in unserer Stadt. Da wir bekanntlich aus Landschafts- und Naturschutzgründen kaum in die Fläche gehen können, wird die Ausnutzung von noch bestehenden Baulücken sowie eine intensivere Bebauung der Innenstadtbereiche unumgänglich. Natürlich muss dies mit Augenmaß geschehen, die neuen Projekte müssen vernünftig in die jeweilige Umgebungsbebauung eingebunden werden. Einige Negativbeispiele aus der jüngsten Vergangenheit - wie z. B. das Gebäude an der Kreuzung Michelbacherstraße / Goethestraße oder der Neubau neben der evangelischen Kirche in Ottenau - dürfen sich nicht wiederholen. Beide wurden ohne Bebauungsplan, das heißt auch ohne Einbindung des Gemeinderates von der Stadtverwaltung genehmigt und - mehr oder weniger - kontrolliert. Immerhin hat der für den Baubereich zuständige Bürgermeister Michael Pfeiffer einige Grundsätze definiert, mit denen die Verwaltung allzu massive Bebauungen durch Investoren in der Zukunft zumindest erschweren möchte. Dies ist auf jeden Fall ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Daneben können wir uns auch vorstellen, dass man in besonders sensiblen Bereichen in den jeweiligen Ortskernen neue Bebauungspläne aufstellt. Die notwendigen klaren Spielregeln dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir der Schaffung von neuem Wohnraum in unserer Stadt grundsätzlich positiv gegenüberstehen. Viele andere Gemeinden im ländlichen Raum - auch in unserer Region - wären glücklich, wenn sie den Rückgang ihrer Einwohnerzahlen aufhalten könnten. So gesehen ist die aktive Wohnungsbaupolitik, die Gaggenau in den nächsten Jahren betreiben muss und auch betreiben will, unter dem Strich ein positives Zeichen für die weitere Entwicklung unserer Stadt.

Gerd Pfrommer, Telefon 74102

FDP-Gruppierung

FDP: Bald wieder Fraktion im Gemeinderat

1. Nach der letzten Kommunalwahl hatte die FDP Gaggenau den Fraktionsstatus nicht erreicht und wurde zur "Gruppierung". Dies allerdings mit der gleichen Aufgabenstellung und Arbeitsbelastung, insbesondere in den Ausschüssen und Arbeitsgruppen. Erfreulicherweise wurde nunmehr unserem Antrag entsprochen. Nach Änderung der Geschäftsordnung sollen die FDP ebenso wie die Grünen im Stadtrat den Fraktionsstatus erhalten. Das erleichtert erheblich die Kommunikation im Gemeinderat und auch den Kontakt mit der Bevölkerung.

2. Die FDP hat reichlich Antworten auf kommunalpolitische Themen zu finden. Wir wollen uns insbesondere einbringen bei der Diskussion um den Geschosswohnungsbau in unserer Stadt und werden dabei auch die sozialen Aufgaben betonen.

3. Der Tourismus in unserer Region hat durch den Nationpark und das neue Gebilde "Naturpark" unter Vorsitz des Landrates Bäuerle neue Chancen. Für uns FDP-Stadträte steht fest, dass das geplante Portal des Natuparkes im Murgtal schon in Gaggenau beim Unimog-Museum den richtigen Platz finden müsste und nicht erst in Gernsbach-Obertsrot. Dafür werden wir Gernsbach bei anderen Projekten gerne unterstützen. Wir wollen, dass für das Murgtal gemeinsam die besten Lösungen gefunden werden. Gaggenau ist als Mittelzentrum der zentrale Ort am Eingang. Deshalb kann eigentlich nicht bestritten werden, dass am Bahnhof in Gaggenau mit Recht die Tourismus-Information entsteht. Der Eingang für den Naturpark an der B 462 ist richtigerweise zu wählen in der Nähe von Unimog-Museum, Schloss Bad Rotenfels, Kurpark mit Rotherma und auf der anderen Seite der Murg bei dem Hofgut und dem Heimatmuseum.

Theo Gehrmann,
Telefon 75281 oder 0172 7203151.

Aus den Schulen

Hebelschule Gaggenau

Treffpunkt für Jung und Alt: Flohmarkt

Nach einem erfolgreichen Kuchenstand im Herbst initiierte das engagierte Fördervereinsteam der Hebelschule um Stefanie Streeb zum wiederholten Mal "Dess und Sell", einen Flohmarkt für Kinderbedarf. Wie es zur Jahreszeit passt, konnte man da auf einmal auch Cowboys, Clowns und andere geheimnisvolle Gestalten unter den Schnäppchenjägern ausmachen, denn auch Fastnachtskostüme wechselten neben Spielzeug, Kinderbüchern und Kinderbekleidung ihre Besitzer. Der Duft von frischen Waffeln, der durch den "Verkaufsraum", das Foyer der Schule, zog, lud zu einer Stärkung von Verkäufern wie auch Besuchern in der winterlich gestalteten Cafeteria auf der Bühne ein. Von dort aus konnte man bei selbstgebackenem Kuchen, Würstchen und Kaffee das unterhaltsame Treiben beobachten. Daran hatte auch die ältere Generation ihre Freude. So hatten sich etliche Senioren aus dem Umkreis der Schule zu einem Tässchen Kaffee und leckerem Kuchen zum Flohmarkt der Schule aufgemacht und genossen die umtriebige, fröhliche Atmosphäre. Zum Ende der Veranstaltung war der Kuchen restlos verkauft und an den zufriedenen Gesichtern der Helferinnen und Helfer aber auch der Verkäuferinnen und Verkäufer konnte man das Gelingen der Aktion ablesen, so dass es auch im nächsten Jahr gewiss eine Wiederholung geben wird.

Aktion "Zahngesundes Frühstück" an der Hebelschule. *Foto: privat*

Schulgemeinschaft steht im Vordergrund

Gemeinsame Mahlzeiten schaffen und fördern Zusammengehörigkeit. Wenn sie dazu noch einen Beitrag zur gesunden Lebensführung leisten, sind sie doppelt wertvoll. Die Aktion "Zahngesundes Frühstück" der Arbeitsgemeinschaft Zahnpflege des Gesundheitsamtes half der Hebelschule mit Unterstützung von Claudia Keller diesem Ziel näher zu kommen. Zusammen mit ihren Lehrerinnen und den Helferinnen und Helfern des Gaggenauer Kneippvereins schnippelte und rührte die gesamte Hebelschülerschaft Gemüse, Quark und vieles mehr und schuf ein opulentes zahngesundes Frühstücksbuffet, das sich sehen lassen konnte. So war die Resonanz bei den Kindern sehr groß. Auch ein gesundes Frühstück kann schmecken. Müsli, Gemüse- und Obstspieße, Brotgesichter, die Auswahl war riesig, fanden reißenden Absatz. Alle langten kräftig zu. Nicht zuletzt die Begeisterung der Kinder und ihrer Helfer ließen diesen besonderen Schulmorgen zu einem Erfolg für alle werden. An der Schule freut man sich schon darauf diese Aktion im nächsten Jahr zu wiederholen.

Merkurschule und Realschule

Schülerinnen nehmen an Girls'Day Akademie teil

Ob nun Reifenwechseln oder den Ölstand überprüfen. Dies sind nun Aufgaben, die zukünftig die Teilnehmerinnen mit Bravour lösen können. Die Schülerinnen der Merkurschule und der Realschule Gaggenau waren zu Gast im Autohaus Gerstenmaier in Gaggenau. Zu Beginn der Veranstaltung hieß Herr Götz, Serviceleiter des Autohauses die Schülerinnen herzlich Willkommen. Mit großem Interesse folgten die Mädchen Herrn Götz durch das Unternehmen. Es gab einen Überblick über den Werdegang des Unternehmens und Herr Götz zeigte den Schülerinnen Einblicke in das Lager und das dazugehörige Lagerwirtschaftssystem. Anschließend nahmen sich der Werkstattleiter und ein Auszubildender im dritten Lehrjahr der KFZ-Mechatronik Zeit. Es wurde die Werkstatt erklärt und die Mädchen bekamen die Möglichkeit, verschiedene Fahrzeuge unter einer Hebebühne anzuschauen und sich selbst im Reifen wechseln zu üben. Alle Fragen wurden sehr ausführlich beantwortet und die eine oder andere Schülerin überlegt sich nun, den Beruf des KFZ-Mechatroniker intensiver anzuschauen. Das Ziel der Akademie ist es, die Teilnehmerinnen für Berufe aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zu begeistern. In diesem Schuljahr werden die Schülerinnen immer mittwochnachmittags neben Veranstaltungen rund um das Thema Technik und Wissenschaft in der Merkurschule, verschiedene Besuche in den umliegenden Unternehmen absolvieren. Dort erhalten die Mädchen die Gelegenheit, sich in den Betrieben umzusehen und erste praktische Erfahrungen in den verschiedenen Berufen zu sammeln. Durchgeführt wird die Girls´Day Akademie von BBQ Berufliche Bildung gGmbH. Finanziert wird die Akademie durch die Agentur für Arbeit und durch den Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V., Südwestmetall.

Volkshochschule

Frühjahrsemester startet ab 22. Februar

Das neue Programmheft der Volkshochschule Landkreis Rastatt für das Frühjahrsemester liegt vor. Die Kurse starten am 22. Februar. Programmhefte an allen bekannten Auslagestellen. Das Kursangebot steht auch unter www.vhs-landkreis-rastatt.de zum Abruf und zur Online-Anmeldung bereit.

Sprachenberatungs- und EDV-Infotermine ab 15. Februar. Weitere Information bei der VHS Landkreis Rastatt, Telefon 07222 381-3500 oder per E-Mail an vhs@landkreis-rastatt.de

Murgtaltermine

Donnerstag, 4. Februar
11.11 Uhr Rathaussturm und Entmachtung des Bürgermeisters auf dem Gernsbacher Marktplatz

14.31 Uhr Umzug durchs Dorf, anschließend traditioneller Rathaussturm in Reichental

15 Uhr Kinderfasnachts-Party der Reichentaler Brunnberghexen in der Turn- und Festhalle Reichental

17.11 Uhr Narrenbaumstellen auf dem Blumeplatz mit den Obertsroter Schlossbergteufeln, anschließend Narrenparty im Kirchl

17.21 Uhr Rathausstürmung in Gaggenau

17.31 Uhr Narrenbaumstellen vor der Merkurhalle Ottenau mit anschließender Faschingsfeier mit den "Heartlights" in der Merkurhalle Ottenau

19.01 Uhr 4. Schnurren des Musikvereins Hörden mit Radioman in der Flößerhalle

19.31 Uhr Amtsübernahme durch den närrischen OB, Treff am Haus Kast Hörden

Freitag, 5. Februar
20.15 Uhr Scheuerner "Jubiläums-Fastnachtsball" mit dem Scheuerner Fasnachtsclub in der Grundschule

Samstag, 6. Februar
14 Uhr Narrentreiben im Obertsroter Kirchl

14.11 Uhr Fastnachtsumzug in Bad Rotenfels

14.30 Uhr Kinderfasnacht des Scheuerner Fasnachtsclub in der Grundschule

16.45 Uhr Narrenbaumumzug ab Grundschule Hörden mit Setzen des Narrenbaumes und anschließendem Schlempelmarkt in der Flößerhalle Hörden

19.01 Uhr 1. Fastnachtssitzung des Fördervereins Musikverein Reichental in der Turn- und Festhalle

20.30 Uhr Faschingsparty des SVM mit HandtaschenFOURmat im XXL-Restaurant Murgtalblick am Michelbacher Sportplatz

Sonntag, 7. Februar
14.11 Uhr Internationaler Umzug mit großem Narrentreiben in Hörden

19.01 Uhr 2. Fasnachtssitzung des Fördervereins Musikverein Reichental in der Turn- und Festhalle Reichental

Montag, 8. Februar
10.31 Uhr "närrische Ratssitzung" im Bürgersaal des Rathauses Gaggenau

14 Uhr Kinderfastnacht im katholischen Gemeindezentrum St. Marien Gaggenau
14.01 Uhr Rosenmontagsumzug mit anschließendem Faschingstreiben in Reichental

14.33 Uhr Rosenmontagsumzug in Obertsrot,anschl. närisches Treiben in der Ebersteinhalle

Dienstag, 9. Februar
13.31 Uhr Faschingsumzug in Ottenau anschl. närrisches Treiben

17.30 Uhr Narrenbaumfällen auf dem Marktplatz Gernsbach

19 Uhr Narrenbaumfällen und Verbrennen des Fasebutz, bei der Flößerhalle Hörden

20 Uhr Fasentverbrennung vor dem Alten Rathaus in Bad Rotenfels

Mittwoch, 10. Februar
17 Uhr Narrenbaumfällen auf dem Blumeplatz, 18 Uhr Fasentverbrennung am Feuerwehrhaus Obertsrot anschl. Kateressen

MichaelJay/iStock/Thinkstock

Kurz notiert

Gaggenau

Jahrgang 1933/34
Wir treffen uns am Di., 9. Febr., 17 Uhr, im "Asia Gourmet" am Rathaus zum gemütlichen Beisammensein. Partner herzlich willkommen.

Jahrgang 1934/35
Spaziergang entfällt. Wir treffen uns am Mi., 10. Febr., 16 Uhr, in der Gaststätte "Thay" beim Rathaus.

Jahrgang 1935/36
Wir treffen uns am Mi., 10. Febr., 15.30 Uhr, am Bahnhof zur Fahrt nach Gernsbach, weiter mit dem Bus nach Staufenberg. Einkehr ca. 16 Uhr im Gasthaus "Sonne". Rückfahrt nach Absprache.

Jahrgang 1936/37
Am Mi., 10. Febr., 15.30 Uhr, Treff am Annemasse-Platz. Nach einem Spaziergang, ca. 16 Uhr Einkehr in der "Pfeffermühle".

Jahrgang 1939/40
Am Mi., 10. Febr., 17 Uhr treffen wir uns im "Christoph-Bräu".

Verein der Hundefreunde
Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Telefon 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

Kneipp-Verein
Die Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger findet freitags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg) statt. Der PILATES-Kurs mit Fr. Büchinger findet montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstraße 30 a statt. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle.

Kompass
Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Dienstags Motivationsgruppe, mittwochs 14-tägig Frauengruppe, donnerstags: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 07225 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Turnerbund
Schwimmtraining im Hallenbad
Nachwuchsgruppe I, dienstags und freitags 16.30 bis 17.45 Uhr. Nachwuchsgruppe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30 Uhr. Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr. Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 bis 21 Uhr. Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 72414.
Reha-Sport
Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker Typ II; Donnerstag, 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium.

Boule Pétanque
Jeden Dienstag und Donnerstag, jeweils ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Spielgemeinschaft bei der Jahnhalle. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien
Chorproben montags ab 20 Uhr im Gemeindesaal von St. Josef. Interessierte Sänger/-innen sind willkommen.

Modellflieger
Jeden Donnerstag Werkstattabend von 16 bis 18 Uhr, Waldstraße 38, unter der Traischbachsporthalle. Bei schönem Wetter ab 14 Uhr Flugbetrieb auf dem Modellflugplatz in Michelbach-Wiesental. Info unter Telefon 5905, 07245 7696 oder www.modellflieger-gaggenau.de

Freundeskreis LOS Murgtal
Selbsthilfegruppe für Betroffene und

Angehörige aller Suchtarten - kostenlose Gruppenabende jeden Mittwoch von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakt: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-losmurgtal.de

Schachclub
Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30a, 2. OG. Interessenten können sich melden unter Telefon 78582 oder 0162 3848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com

VFB Gaggenau 2001, AH-Fußball
Die „Alten Herren" des VFB trainieren freitags von 19 bis 20.30 Uhr in der Traischbachhalle Gaggenau. Interessenten sind willkommen. Beim anschließenden AH-Stammtisch in der "Sportgaststätte" Gaggenau tauschen sich aktive und passive AH-Fußballer aus. Auch hier sind Interessenten willkommen.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem
Die Treffen finden nach Absprache statt. Info bei Heinz Vollmer, Telefon 07223 900928.

Selbsthilfegruppe "Schattenseiten" für Depressionen und Burn Out
Wöchentlicher Treff auf Anfrage, Telefon 987690 oder 0162 1065488.

Harmonika-Vereinigung
Probe Manfred-Fritz-Orchester (Senioren) montags 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim der Stadt Gaggenau, 3. OG, Musikersaal. Neue Spieler/-innen herzlich willkommen.

MGV Sängerbund
Chorproben dienstags 20 bis 21.30 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Haupt-/Eingang Konrad-Adenauer-Straße über "Sport Fischer". Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakte Telefon 1305 oder 74224.

Rentner- und Seniorenclub St. Josef
Am Do., 4. Febr., heißt es beim Rentnerclub "Wir feiern Fastnacht - und wie!". Ab 13.58 Uhr startet im Gemeindesaal von St. Josef an der August-Schneider-Straße 17 die Fastnachtsparty. Hierzu werden auch Gruppen der örtlichen Fastnachtsvereine erwartet. Für das leibliche Wohl sorgen die Wirtstöchter der Frauengemeinschaft.
Am Do., 11. Febr., gibt es ab 12.30 Uhr ein Kateressen. Hierzu sollte man sich jetzt bereits anmelden. Der Eintritt ist frei.
Neue Gäste willkommen.

Schwarzwaldverein
Einladung zur Kurzwanderung am Fastnachtssamstag, 6. Febr., mit anschließendem närrischen Kegeln. Treffpunkt 15.15 Uhr am Goethegymnasium bzw. für „nur Kegler" um 16 Uhr im Gemeindehaus St. Jodok in Ottenau. Bitte Turnschuhe nicht vergessen. Gemütliches Beisammensein mit Speis` und Trank in der Kegelstube. Weitere Infos bei Roger Ball unter 0160 97831226.

Mittwochswanderung
Wanderungam Mi., 10. Febr., über den großen Wald ins Gommersbachtal und über den Michelbacher Sportplatz und die Heil zurück nach Gaggenau. Treffpunkt 10 Uhr bei den Stadtwerken. Feste Schuhe werden empfohlen. Gehzeit 2 Stunden. Anstieg 140 Höhenmeter. Führung Marianne Holtz, Tel. 3274.

Skiclub
Auf Einladung des Skiclub CSO Annemasse findet in der Zeit vom 11. bis 14. März ein verlängertes Wochenende im Skigebiet von Morzine/Avoriaz und Porte du Soleil statt. Hieran können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Die Fahrt erfolgt mit Kleinbussen. Unterkunft in einem einfachen Hotel im Skigebiet. Interessenten mögen sich alsbald melden bei Werner Knöller, Telefon 4612 oder bei Rudolf Horsch, Telefon 9168320. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Landsmannschaft der Ostpreußen
Am Sa., 6. Febr., 16.01 Uhr heitere Monatsversammlung im Vereinsheim, Hauptstraße 30a.

DRK
Am Fr., 5. Febr., 20 Uhr, Bereitschaftsabend, Vorbereitungen Umzüge.

Bad Rotenfels

Jahrgang 1926/27
Wir treffen uns am Do., 11. Febr., 11.30 Uhr, an der Festhalle zur Fahrt ins "Christoph-Bräu".

Jahrgang 1933/34
Wir treffen uns am Do., 11. Febr., 15 Uhr, an der Festhalle zur Wanderung. Einkehr beim "Da Salva".

Jahrgang 1934/35
Unser nächster Treff findet am Mi., 10. Febr., 16.30 Uhr, im "Ratsstübel" in Gaggenau statt.

Kath. Kirchenchor St. Laurentius
Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Ganz besonders würden wir uns über neue Sängerinnen und Sänger freuen und diese herzlich willkommen heißen.

Rentnerclub St. Laurentius und Seniorenkreis Johannesgemeinde
Am Mi., 10. Febr., ab 12 Uhr Heringsessen - am Aschermittwoch - kein Rentnernachmittag.

Gesangverein "Frohsinn"
Am Fasnachtsdienstag, 9. Febr., machen wir zusammen mit den Sängerfrauen eine kleine Wanderung um Bad Rotenfels. Abmarsch ist ca. 13.45 Uhr an der S-Bahn-Haltestelle Bahnhof/Rotherma nach Ankunft unserer Sängerkameraden mit Frauen aus Weisenbach, danach ca. 15 Uhr) treffen wir uns zum gemütlichen Abschluss in der Pizzeria "Da Salva".

Freiolsheim

Naturfreundehaus Moosbronn
Das Naturfreundehaus Moosbronn hat in den Faschingsferien von Sa., 6. Febr., bis So., 14. Febr., durchgehend geöffnet.

Örtliche Vereine
Der Rosenmontagsball findet unter der Regie aller Vereine/Institutionen von Freiolsheim am Mo., 8. Febr., statt. Beginn ist um 19.19 Uhr in der Mahlberghalle Freiolsheim. Unterhaltung mit Musik/Tanz und Darbietungen. Eintritt wird erhoben.

SC Mahlberg
Die Turnstunden für Kinder, Frauen und Männer in den Kalenderwochen 5 und 6, also vom 4. bis 11. Februar, in der Mahlberghalle müssen leider ausfallen. Sport ist wieder ab der 7. KW, also ab 15. Februar.

Frauen der Gemeinde
Herzliche Einladung an alle Närrinnen aus nah und fern zur Frauenfasnacht am Do., 4. Febr., ab 19.33 Uhr in der Mahlberghalle.

Städtischer Kindergarten
Der Städtische Kindergarten und der Elternbeirat veranstalten am Sa., 23. Apr., einen Kommissionsflohmarkt. Wenige Nummern sind noch zu vergeben. Anmeldung und Infos unter flohmarkt.freiolsheim@t-online.de oder 0160 1525899.

Flüchtlinge im Haus Dorothee
Die Pfarrei Maria Hilf, Moosbronn möchte die Flüchtlinge, die im Haus Dorothee untergebracht werden, tatkräftig bei der Integration unterstützen. Dazu lädt das Gemeindeteam Moosbronn recht herzlich ein zu einem Treffen für alle, die durch Tat- oder durch Sachspenden bereit sind, mitzuhelfen. Termin: Mo., 15. Febr., um 19.30 Uhr im Haus Bruder Klaus.

MusikTheaterWerkstatt
Wir laden alle Mitglieder, Freunde, Vertreter der örtlichen Vereine und Institutionen sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates zur Jahreshauptversammlung der MusikTheaterWerkstatt Freiolsheim am Fr., 19. Febr., um 19.30 Uhr in das Hotel-Restaurant „Mönchhof", Moosbronn ein. Tagesordnung: Begrüßung, Berichte, Kassenprüfer, Entlastung, Ausblick, Haushaltsplan, Anträge/Sonstiges.

Hörden

Verein für Deutsche Schäferhunde
Übungsbetrieb: Sonntags 8 Uhr Fährtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart, ab 10 Uhr Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, www.schaeferhundeverein-hoerden.de

Fanfarenzug
Die Proben des Fanfarenzuges finden immer mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes immer montags: Lucky Kids (3 bis 6 Jahre) 18 bis 18.30 Uhr, Lucks Girlies (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr in der Schulsporthalle Hörden. Infos unter Telefon 07224 1600 oder www.hoertelsteinerherolde.ixy.de

Museum Haus Kast
Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

NaturFreunde
Am Do., 4. Febr., 18 Uhr, findet der nächste Spieleabend im Naturfreundehaus statt. Gäste sind willkommen.

CDU-Ortsverband
Hauptversammlung
Die Jahreshauptversammlung findet am Fr., 12. Febr., 19 Uhr, im Bernhardusheim Hörden, kleiner Saal, statt. Auf der Tagesordnung steht nach dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes die Neuwahl von Vorsitzenden und Stellvertreter sowie des gesamten Vorstandsteams wie Kassier, Schriftführer, Beisitzer. MdB Kai Whittaker sowie die nominierten Kandidaten für die Landtagswahl, Erstkandidatin Sylvia Felder und Ersatzkandidat Dr. Alexander Becker haben ihren Besuch zugesagt und werden zu aktuellen Themen Stellung nehmen. Alles Weitere ist am 12. Februar zu erfahren.

Turnverein Hörden
Infos finden Sie auf unserer Homepage unter: www.tv-hoerden.de

Michelbach

Jahrgang 1933/34
Fastnachts-Dienstag, 9. Febr, 14.30 Uhr Treffen am Lindenplatz zum Spaziergang. Einkehr für alle (auch Nicht-Spaziergänger) oder bei schlechtem Wetter um 16 Uhr im Gasthaus "Engel" Michelbach. Rege Teilnahme wäre wünschenswert, Partner willkommen.

Turnverein
Nordic Walking/Walking Gruppe
Das Training findet immer samstags um 15 Uhr statt. Treffpunkt ist am Sportplatz in Michelbach. Gäste sind willkommen, Stöcke können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Telefon 75687, und Jens Pfistner, Telefon 78184.
Gesundheitssport
Dienstags 14.30 bis 16 Uhr funktionelle Gymnastik und Entspannung. Info bei Gertrud Büchinger, Telefon 74129. Wirbelsäulengymnastik mit Körperwahrnehmung und Entspannung dienstags, Gruppe 1 von 18.30 bis 20 Uhr und Gruppe 2 von 20 bis 21.30 Uhr. Infos bei Martina Bittmann-Rahner, Telefon 76365.

Sportverein
Abteilung Fußball
Training der AH jeden Freitag ab 17.30 bis 19 Uhr für Spieler ab 30 Jahren. Neue Spieler herzlich willkommen.
Sa., 6. Febr., 20.30 Uhr, "Handtaschen-FOURmat" im XXL.

MSC Bernstein
Unter dem Motto "Alte Schachteln" findet unser diesjähriger Kappenabend am Sa., 6. Febr., 19 Uhr im "Wiesentalstübel" statt.

FZC Ranch
Am Rosenmontag, 8. Febr., findet wieder unser Schlempeln statt. Diesjähriges Motto "Alles rund ums Märchen". Treffpunkt ist um 13 Uhr bei Christine und Andy.

Naturfreunde
Kindervolkstanzgruppe
Unsere Kindervolkstanzgruppe probt mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr im Naturfreundehaus, außer in den Schulferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Telefon 9859711.
Mandolinen- und Gitarrenorchester
Unsere nächste Musikprobe ist am Fr., 5. Febr. Neue Musiker sind herzlich willkommen, Unterricht für alle Instrumente möglich. Mandolinenspieler dringend gesucht. Info bei Elfriede Klumpp, Telefon 2199 oder Heinrich Senger, Telefon 78738 oder www.naturfreunde-michelbach.de
Naturfreundehaus
Geöffnet Freitag und Samstag ab 16 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr. Geschlossen am 5./6./7.2. Anfragen an naturfreundmueller@gmail.com, Telefon 2230 (AB).
Vorankündigung: Spieleabend am Fr., 12. Febr., ab 18 Uhr, Skat, Dreierles, Rommé, Würfeln.

Oberweier

Musikverein "Eichelberg"
Am Fr., 5. Febr., treffen wir uns um 16.61 Uhr am Gemeindehaus, um den närrischen Gaudiwurm der Keschte-Igel beim Narrenbaumstellen musikalisch zu begleiten. Bitte die in der Probe verteilten Noten mitbringen.

Narrengruppe Keschte-Igel
Am Do., 4. Febr., treffen wir uns um 10 Uhr um den Kindergarten und die Schule zu stürmen. Unsere eigene Veranstaltung in Oberweier beginnt am Fr., 5. Febr., um 16.61 Uhr. Samstags fahren wir mit dem Bus zum Nachtumzug nach Murrhardt, Abfahrt ist um 15 Uhr an der Sparkasse. Am So., 7. Febr., sind wir beim Umzug in Weisenbach. Dieser beginnt um 14.01 Uhr, wir treffen uns um 12.30 Uhr an der Sparkasse. Am Rosenmontag sind wir zu Gast in Reichental, der Umzug beginnt um 14.01 Uhr, wir treffen uns um 12.30 Uhr an der Sparkasse. Am Di.,, 9. Febr., fahren wir mit dem Bus nach Schwäbisch Gmünd. Der Umzug beginnt dort um 13.30 Uhr, Abfahrt ist um 9.30 Uhr.
Narrenbaumstellen
Einladung zu unserem Narrenbaumstellen am Fr., 5. Febr., mit anschließender Feier in der Festhalle Oberweier. Wir starten mit einem kleinen Umzug um 16.61 Uhr am Gemeindehaus Oberweier und stellen dann unseren Narrenbaum am Rathaus. Im Anschluss feiern wir in diesem Jahr in der Festhalle, da die Eichelberghalle noch renoviert wird.

Ottenau

Jahrgang 1931/32
Wir treffen uns am Do., 11. Febr., 10.40 Uhr, bei der Omnibus-Haltestelle Marxstraße in Ottenau zur Fahrt nach Baden-Baden. Einkehr im Restaurant "Forellenhof". Herzliche Einladung an alle.

Jahrgang 1938
Am Do., 11. Febr., 16 Uhr, Treffen im "Christoph-Bräu" in Gaggenau.

Musikverein "Harmonie"
Am Do., 4. Febr., ab 16 Uhr Beginn der Dienste, abends Mitgestaltung des SchmuDo in der Merkurhalle; Fr., 5. Febr., keine Probe; So., 7. Febr., Teilnahme am Umzug in Hörden, Treffpunkt um 14 Uhr am Feuerwehrhaus; Di., 9. Febr., Hallenbewirtschaftung; Beginn Dienste ab 9 Uhr sowie Umzugteilnahme, Treffen 13 Uhr an der Merkurhalle.

Faschingstreiben im Gerätehaus
Die Freiwillige Feuerwehr Ottenau veranstaltet anlässlich des Ottenauer Umzuges am Faschingsdienstag, 9. Febr., ein närrisches Treiben im Gerätehaus in der Rudolf-Harbig-Straße. Neben Speisen und Getränken sorgt ein Alleinunterhalter für gute Stimmung. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Kath. Kirchenchor St. Jodok
Auf geht's zum Ausklang der närrischen Tage. Zum lustigen Treiben im Gemeindezentrum St. Jodok nach dem Umzug an Fastnachts-Dienstag, 9. Febr., lädt der Kirchenchor die Narrenschar ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Närrische Beiträge von Gruppen und Solisten sind wie immer willkommen.

Selbach

Turnerbund
Aerobic, Dance-Aerobic, BBP und mehr ...
Fitness und Ausdauertraining, Choreografie, Step und Power intensiv. Jeden Mittwoch 18.45 bis 20 Uhr in der Turnhalle Selbach. Neueinsteiger und Interessierte dürfen gerne zu einer Schnupperstunde vorbeikommen. Infos A. Hornung, Telefon 77101.
Fit for ever
Freitags 18.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle Selbach. Herz-Kreislauf- und Ausdauertraining, Koordinations- und Bewegungsschulung für alle von 20 bis 70 Jahren. Neueinsteiger willkommen. Infos A. Hornung, Telefon 77101.
Eltern und Kind Turnen
Die Übungsstunden montags von 16 bis 17 Uhr in der Turnhalle Selbach. Kinder von ein bis drei Jahren lernen rennen, hüpfen, springen, Purzelbäume, singen und tanzen, was auch Mutter oder Vater viel Freude macht. Weitere Informationen bei Marion Hornung, Telefon 72129.
Fit for Kids - Turnen
Das Training für Jungen und Mädchen ab sechs Jahren findet montags in der Turnhalle der Grundschule Selbach statt. Start ist um 17 Uhr, die jüngeren trainieren bis 18.10 Uhr, die älteren bleiben bis 18.45 Uhr. Infos gibt es bei Tina Hartmann, Telefon 636515, und Vane Karnath, Telefon 07083 9359872.

Harmonikavereinigung
Probe immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinsheim. Wir spielen eine sehr breit gefächerte Auswahl an aktuellen Hits und Unterhaltungsmusik. Ehemalige Spieler sowie neue Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

Sulzbach

Obst- und Gartenbauverein
Der Obst- und Gartenbauverein lädt alle Mitglieder zu seiner Jahreshauptversammlung am Mo., 15. Febr., ab 19 Uhr ins Vereinsheim ein. Nach dem Rückblick der Schriftführerin, dem Kassenbericht, der Entlastung des Kassierers und den Ausblicken des ersten Vorsitzenden und dem Bericht der Jugendbeauftragten gibt es den Punkt Verschiedenes, Aussprache und Anregungen. Insgesamt können wir 4 Mitglieder ehren. Zum Abschluss dürfen sich alle auf einen Lichtbildervortrag "Schönes Altes Land" freuen. Vor den Toren Hamburgs ist das größte zusammenhängende Obstanbaugebiet Deutschlands. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Der Schornsteinfeger informiert
Am Mi., 10. Febr., beginnen wir in Sulzbach mit der Schornsteinreinigung. Genaue Termine können jederzeit unter Telefon 07221 3998933 vereinbart werden.

Kirchen

Rosenmontag in St. Marien

Kinderfastnacht

Ein buntes Unterhaltungsprogramm bietet die Pfarrei St. Marien den Gästen bei der traditionellen Kinderfastnacht im katholischen Gemeindezentrum St. Marien Gaggenau. Die Nachwuchsnarren sind dazu am Rosenmontag, 8. Febr., bei freiem Eintritt in den bunt dekorierten Gemeindesaal von St. Marien in der Bismarckstraße eingeladen. Das Fastnachtstreiben, das musikalisch begleitet wird, beginnt um 14 Uhr; Ende ist um 18 Uhr. Für das leibliche Wohl der Narrenschar sorgt der Festausschuss des Gemeindeteams. Auf die erwachsenen Gäste wartet zudem ein Kaffeestübchen, wo es etwas ruhiger zugeht.

Wallfahrtswerk Maria Hilf

Woche der Barmherzigkeit in Moosbronn

Um den Impuls unseres Papstes Franziskus aufzunehmen, lädt das Wallfahrtswerk Maria Hilf in Kooperation mit dem Diakonatskreis Murgtal vom 6. bis 13. März zu einer "Woche der Barmherzigkeit" nach Moosbronn ein. Sie beginnt mit einer hl. Messe am So., 6. März, um 10.30 Uhr. Am Mi., 9. März, um 18.30 Uhr freut sich die Wallfahrtsgemeinschaft über Mitbeter bei ihrem Gebet um den Geist der Barmherzigkeit. An einem Aktionstag am Sa., 12. März, ab 10.30 Uhr spricht Prof. Dr. theol. Helmut Jaschke über die biblische Sicht der Barmherzigkeit. Am Nachmittag dieses Aktionstages präsentieren verschiedene Initiativen und Organisationen gelebte Barmherzigkeit und christliche Solidarität in der Kirche. Nach der Abschlussmesse am So., 13. März, um 10.30 Uhr klingt die Woche der Barmherzigkeit mit einem "Gesprächsschoppen" aus.

Fastenessen in St. Marien

In den beiden katholischen Kernstadtpfarreien St. Josef und St. Marien ist es seit langem eine gute Tradition, in der Fastenzeit zwischen Aschermittwoch und Ostern zu einem Fastenessen einzuladen. Damit will man einen Akzent in der Fastenzeit setzen. In diesem Jahr findet die Aktion am ersten Fastensonntag, 14. Febr., im Anschluss an den sonntäglichen Gottesdienst ab 11.30 Uhr im Gemeindesaal von St. Marien statt.

Hintergrund des Fastenessens ist die Einladung zu einem schlichten Mittagessen. Den Teilnehmern der Fastenaktion wird an diesem Tag eine selbst zubereitete schmackhafte Kartoffelsuppe angeboten. Der Verzicht auf ein üppiges Sonntagsmenü soll dabei zum Nachdenken über eigene Ess- und Lebensgewohnheiten anregen. Das Gemeindeteam von St. Marien sieht in der Veranstaltung zugleich ein Zeichen der Solidarität mit jenen 800 Millionen Menschen, die nach offiziellen Schätzungen in absoluter Armut leben. Darüber hinaus wollen die Organisatoren mit der Fastenaktion einen Beitrag zur materiellen Hilfe leisten. Mit einem neben den Selbstkosten von drei Euro erbetenen freiwilligen Spendenbeitrag der Essensgäste werden caritative Projekte von Pater Ghassan in Syrien und von Pater Dettling in Brasilien unterstützt.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Voranmeldung Voraussetzung für eine Teilnahme am Fastenessen. Diese kann formlos dem Pfarramt St. Marien, Bismarckstraße 51, Telefon 3993, oder dem Pfarramt St. Josef, August-Schneider-Str. 15, Telefon 1470, mitgeteilt werden. Sie kann auch mit Anmeldeabschnitten erfolgen, die in den Pfarrkirchen von St. Marien und St. Josef ausliegen. Anmeldungen sind zudem per E-Mail unter pfarramt.st.marien@katholische-kirche-gaggenau.de möglich.

Seelsorgeeinheit Gaggenau

St. Marien

Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Sonntag, 7. Februar
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag, 9. Februar
10 Uhr hl. Messe, **H.-Dahringer-Haus**

St. Josef

Katholisches Stadtpfarramt Gaggenau
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 5. Februar
10 Uhr hl. Messe, **O.-Scherrer-Haus**
10.45 Uhr Wortgottesdienst, **Haus Franziskus**
11 Uhr hl. Messe, **G.-Eibler-Haus**
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Wortgottesdienst mit Aussetzung in den Anliegen, die Menschen unserem Fürbittbuch anvertraut haben
Samstag, 6. Februar
11 Uhr Gaggenau liest die Bibel
17 Uhr Beichtgelegenheit
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 7. Februar
12 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroat. Gemeinde
Donnerstag, 11. Februar
17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde
18 Uhr hl. Messe der kroat. Gemeinde (liturgische Texte des Tages liegen in deutscher Sprache auf der hinteren Bank aus)

St. Laurentius

Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels
www.st-laurentius-gaggenau.de
www.katholische-kirche-gaggenau.de

Freitag, 5. Februar
17.30 bis 18.15 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. Merz)
18 Uhr Rosenkranzgebet für die Alten und Kranken
18.30 Uhr Herz-Jesu-Amt (mit Kommunion unter beiderlei Gestalt)
Samstag, 6. Februar
17 bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit (Pfr. Förderer)
17.15 Uhr eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 7. Februar
9 Uhr Eucharistiefeier für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden
10.15 Uhr Taufe des Kindes Marie Schnepf
Mittwoch, 10. Februar
18.30 Uhr gemeinsame Eucharistiefeier der Seelsorgeeinheit - mit Austeilung der geweihten Asche

St. Michael

Katholisches Pfarramt Michelbach
www.st-michael-michelbach.de

Sonntag, 7. Februar
9 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 10. Februar
18.30 Uhr hl. Messe mit Aschekreuzritus
Donnerstag, 11. Februar
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr hl. Messe

Maria Hilf

Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 5. Februar
9 Uhr Rosenkranzgebet
9 Uhr Beichtgelegenheit
9.30 Uhr Wallfahrtsmesse
10.30 Uhr Gelegenheit zum (Beicht-)Gespräch mit Pfr. Förderer
10.30 bis 11 Uhr eucharistische Anbetung im Schweigen
18.30 Uhr Gebetsstunde "Mütter beten"
Sonntag, 7. Februar
10.30 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse mit Blasiussegen
15 Uhr Andacht für Menschen, die von Ängsten bedrängt werden
Dienstag, 9. Februar
10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott" im Haus Bruder Klaus
Mittwoch, 10. Februar
18.30 Uhr eucharistische Anbetung entfällt

St. Johannes

Katholische Kirchengemeinde Vorderes Murgtal, Pfarrei St. Johannes Oberweier
www.vorderes-murgtal.de

Samstag, 6. Februar
17 Uhr Wort-Gottes-Feier zu Fasching, Rauental, Sonderkollekte für Kirchenrenovation
18 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier
Sonntag, 7. Februar
9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf
9.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl, Sonderkollekte für die Heizung
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim
11 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm
Mittwoch, 10. Februar
8 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes, Kuppenheim
8 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes, Muggensturm
18 Uhr Bußfeier mit Austeilung des Aschekreuzes, **Oberweier**
18 Uhr Bußfeier mit Austeilung des Aschekreuzes, Rauental
19 Uhr Bußfeier mit Austeilung des Aschekreuzes, Niederbühl
19 Uhr Bußfeier mit Austeilung des Aschekreuzes, Bischweier
Donnerstag, 11. Februar
18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Bischweier
Pfarrbüro Oberweier
Das Pfarrbüro in Oberweier ist im Moment geschlossen. Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro in Muggensturm oder in Kuppenheim.

St. Jodok

Katholisches Pfarramt Ottenau

Freitag, 5. Februar
18 Uhr Beichtgelegenheit
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Herz-Jesu-Amt mit sakramentalem Segen, Kollekte brüderlich teilen
Sonntag, 7. Februar
10.30 Uhr Familiengottesdienst, egal ob Groß oder Klein, alle dürfen verkleidet sein
Mittwoch, 10. Februar
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes

St. Johannes Nepomuk

Katholisches Pfarramt Hörden

Sonntag, 7. Februar
9 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus

Katholisches Pfarramt Selbach

Sonntag, 7. Februar
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 11. Februar
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna

Katholisches Pfarramt Sulzbach

Samstag, 6. Februar
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Dienstag, 9. Februar
Kein Gottesdienst

Ev. Kirchengemeinde Gaggenau

Proben/Termine

Montag, 8. Februar
Keine Chorprobe des Singkreises und der Kantorei.
In den Faschingsferien treffen sich auch die anderen Gruppen und Kreise nicht.

SonntagAbend bei Johannes -

ein kulinarisch-johanneischer Abend
Der Abend besteht aus einem feinen mehrgängigen Abendessen, dazwischen gibt es Texte und Musik also Kulinarisches mit Geistreichem - am So., 21. Febr.,

um 18 Uhr. Während der Menüfolge werden jeweils drei berühmte Johannesse vorgestellt. Johannes, Johann auch Jean, John, Yannis wie sie alle heißen und hießen - vom Altertum bis hin zur Neuzeit, aus der Welt des Christlichen Glaubens, der Geschichte bis hin zur Popmusik. Wer es diesmal sein wird, wird erst am Abend verraten - einige Johannesse sind auf dem Plakat abgebildet. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt - Für das Menü wird ein Unkostenbeitrag erhoben, Getränke extra. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Mi., 17. Febr., unter Tel. 4634, Fax 919116 oder per E-Mail unter Johannesgemeinde@freenet.de

Erstmaliger Jugendbibelworkshop in der Markuskirche

Unter dem Motto "Die 10 Gebote - megaout oder brandaktuell?" lädt euch die Markuskirche erstmalig zu einem Jugendbibelworkshop für Schüler der 5. bis 7. Klasse ein. Wir starten mit einem Brezelfrühstück und wollen mit euch auf unterschiedliche Art und Weise die 10 Gebote entdecken. Der Workshop findet im Gemeindehaus der Markuskirche am So., 21. Febr., von 9.30 bis 12.30 Uhr statt. Anmeldungen können bis 15. Februar im Pfarrbüro unter der Telefon 1468 (Pfarrbüro vormittags besetzt, nachmittags über Anrufbeantworter) erfolgen oder per E-Mail: markus.gaggenau@t-online.de. Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

Markusgemeinde

Evangelisches Pfarramt Gaggenau
markus.gaggenau@t-online.de

Sonntag, 7. Februar
10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein), Schuldekan Dr. Mödritzer
In den Faschingsferien treffen sich die Gruppen und Kreise nicht.

Johannesgemeinde

Evangelisches Pfarramt Bad Rotenfels
Johannesgemeinde@freenet.de

Freitag, 5. Februar
18 Uhr 4. Konfiblock mit Übernachtung bis ca. Sa., 6. Febr., 11 Uhr
Sonntag, 7. Februar
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Velimsky), parallel dazu Kindergottesdienst

Lukasgemeinde

Evangelisches Pfarramt Ottenau
lukasgemeinde.gaggenau@kbz.ekiba.de

Donnerstag, 4. Februar
17.30 bis 19 Uhr "Luchsmeute", Meutenstunde (Wölflingsgruppe). In der Gruppe sind Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren. Leiter: Rainer und Desirée, Infos unter gdesi15@aol.com
Freitag, 5. Februar
17.30 bis 19 Uhr "Braunbärsippe", Sippensunde. Die Kinder sind ca. zwölf bis 13 Jahre alt. Leiter: Franziska, Marco und Sabrina, Infos bei franziska.fuerniss@gmx.net
17.30 bis 19 Uhr "Neue Meute" im Alter von sechs bis acht Jahren. Leiter Desirée, Infos unter gdesi15@aol.com
Sonntag, 7. Februar
Kirche Ottenau:
10.30 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Kampschröer

Radfahrerkirche
Hörden
Kein
Gottesdienst

Evang. Verein für innere Mission

Augsburgischen Bekenntnisses

Freitag, 5. Februar
19.30 Uhr Bibelstunde im evangelischen Gemeindehaus der Markusgemeinde Gaggenau, Amalienbergstraße 11.

Evangelische Gemeinde

Bernbach - Althof - Moosbronn
Bernbacher Straße 14, Tel. 07083 8010

Sonntag, 7. Februar
9 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Anneliese Oesch im Gemeinderaum im "Alten Rathaus"

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42 a
Internet: www.jw.org

Donnerstag, 4. Februar
19 Uhr Schätze aus Gottes Wort, Nehemia liebte die wahre Anbetung. Bibellesen: Nehemia 1 - 4. Uns im Dienst verbessern.
19.30 Uhr Unser Leben als Christ. Vermehrte christliche Aktivitäten für die Monate März und April einplanen.
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium "Ahmt ihren Glauben nach". Samuel machte trotz Enttäuschungen weiter.
Sonntag, 7. Februar
10 Uhr öffentlicher Vortrag: Ist es für Gott an der Zeit, die Welt zu regieren?
10.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift "Der Wachtturm": Jehova, der Gott der Kommunikation.
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich.

Liebenzeller Mission

innerhalb der evangelischen Landeskirche - Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12 in Gaggenau

Sonntag, 7. Februar
17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde
Gernsbach/Baptisten
www.christuskirche-gernsbach.de

Freitag, 5. Februar
17 Uhr Hauskreis (Info-Telefon 2125)
Sonntag, 7. Februar
9.30 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, dabei Kindergottesdienst
15.30 Uhr SERVICIU DIVIN ROMANESC - (Rumänischer Gottesdienst), Persoana de contact (Kontakt): Adi Stoica, Telefon 0151 40208270
Dienstag, 9. Februar
15 Uhr Frauenkreis (Info-Telefon 07224 658188)

Ev. Gemeinde der Russlanddeutschen

Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Amalienbergstraße 11 - 12, in Gaggenau. Anfragen unter Telefon 984006

Samstag, 6. Februar
12.30 Uhr
Sonntag, 7. Februar
12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen

Versammlung Bad Rotenfels
Wörtelstraße 5, Telefon 2179

Sonntag, 7. Februar
10 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 10. Februar
19 Uhr Gebetsstunde

Neuapostolische Kirche

Gaggenau, Grittweg 10 /
Ecke Bismarckstraße

Sonntag, 7. Februar
10 Uhr Gottesdienst
Donnerstag, 11. Februar
20 Uhr Gottesdienst
Gäste sind jederzeit willkommen.

Siebenten-Tags-Adventisten

Evangelische Freikirche/
Gruppe Gaggenau
www.adventisten.de

Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Telefon 987393

Bitte beachten

Annahmeschluss für „kirchliche Nachrichten“ ist Montag, 12 Uhr!

Vereine

GroKaGe Gaggenau

Großes Restprogramm

Am Schmutzigen Donnerstag werden traditionsgemäß von 10 bis 11 Uhr über 200 Kinder vom Kindergarten St. Marien, Kinderhaus Murgwichtel und evangelische Kindertagesstätte am Marktplatz erwartet, die auch wieder ein kleines Programm vorbereitet haben. Um 16 Uhr geht es weiter mit der Open-Air-Kinderfaschingsparty auf dem Marktplatz, bevor die GroKaGe um 17.31 Uhr mit dem Fanfarenzug an der Spitze, das Rathaus stürmt und den Oberbürgermeister entmachtet. Die Narrengruppen treffen sich ab 16 Uhr bei der Sparkasse Gaggenau zum närrischen Umtrunk, Abmarsch ist um 17.01 Uhr. Für Speisen und Getränke ist gesorgt, die Bewirtung erfolgt durch den EventExpress. Die Gaggo Clowns werden traditionell am Schmutzigen Donnerstag, ab 11.11 Uhr in der Hans-Thoma-Schule, um 12.45 Uhr Kindergarten St. Josef wie auch im Gemeindesaal St. Josef um 15 Uhr erwartet.
Am Sa., 6. Febr., werden die Uhus und Gaggo Clowns in Bad Rotenfels am Umzug teilnehmen. Auch an den Umzügen am So., 7. Febr., in Hörden und am Di., 9. Febr., in Ottenau wird die GroKaGe teilnehmen. Die GroKaGe trifft sich am Rosenmontag ab 9.30 Uhr in der Volksbank Gaggenau zum närrischen Frühstück, hierzu sind alle Narrengruppen herzlich eingeladen. Um 10.21 Uhr bricht dann die GrokaGe auf zur närrischen Ratssitzung im Bürgersaal im Rathaus, wo sie um 10.31 Uhr erwartet wird, im Anschluss gibt es die Bürgersuppe.
Info unter www.grokage-gaggenau.de

Haus und Grund

Über Fasching geschlossen

Die neue Geschäftsstelle am Salmenplatz/ Gottlieb-Klumpp-Straße 16 ist am Do., 4., Mo., 8. und Di., 9. Febr., geschlossen - der Anrufbeantworter ist aktiv. Ab Mi., 10. Febr., sind wir zu den bekannten Geschäftszeiten Montag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 12.30 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18.30 Uhr für Sie da.

Naturfreunde Gaggenau

Ehrungen bei den Naturfreunden

Anlässlich der diesjährigen Wintersonnwendfeier konnte die Vorsitzende der

Geehrte Mitglieder der Naturfreunde Gaggenau v.l.: Annette Kräuter, Kristina Pfaff, Ruth Hurrle, Ulla Pfaff und Hedda Garella.
Foto: privat

Ortsguppe Gaggenau, Annette Kräuter, folgende Vereinsmitglieder ehren: Für 25 Jahre Mitgliedschaft Susanne und Paul Rodenfels sowie Melanie Peikert. Andrea Peikert ist seit 55 Jahren Mitglied bei den Naturfreunden, zuerst in Hörden und seit mehr als 40 Jahren in Gaggenau. Ulla und Kristina Pfaff sind jeweils seit 40 Jahren im Verein aktiv. Ruth Hurrle ist seit 70 Jahren Mitglied. Sie trat gleich nach der erneuten Vereinsgründung 1946, nach dem Vereinsverbot durch die Naziherrschaft, dem Verein bei.

Panthers - Gaggenau

Ergebnisse

1. Frauen Landesliga: 14:27-Auswärtssieg beim TuS Schutterwald. Nach anfänglich ausgeglichenem Spiel bis zum 2:3 übernahmen die Panthers das Heft in die Hand und konnten bis zur Halbzeit ein 5:11 mit in die Pause mitnehmen. Nach der Halbzeitpause erhöhte die Mannschaft sofort auf 6:11. Danach rissen die Gastgeberinnen das Spiel an sich und erzielten in der 38 min. den Ausgleich zum 11:11. Nach einer Auszeit aber legten die Panthers wieder los und erhöhten auf 11:16, 12:20 zum sicheren 14:2. Tore: C. Baier 7, Chr. Illg 5, R. Huber 5, S. Amschlinger 3, B. Feldin S. Haitz, C. Stich je2, K. Kleinmann 1. Nach Fastnacht beginnt die heiße Phase der Rückrundenspiele. Einige Mannschaften haben noch Rückstand im Spielplan. Dennoch kann sich die Bilanz aller Mannschaften sehen lassen, 5 Mannschaften auf Tabellenplatz 1.

Bilanz zur Rückrunde
1. Frauen Landesliga: 2. Platz 20:06
2. Frauen Bezirksklasse: 6. Platz 10:12
B-Mädchen Südbadenliga: 7. Platz 10:18
C- Mädchen Bezirksklasse: 1. Platz 14:0
D- Mädchen Kreisklasse A: 1. Platz 3:01
wJD-Q-1: 2. Platz 11:05
E-Mädchen Staffel 2: 1. Platz 12:0
wJE-Q-1: 1. Platz 16:0
1. Herren Bezirksklasse: 6. Platz 10:08
2. Herren Kreisklasse A: 7. Platz 6:12
3. Herren Kreisklasse B: 7. Platz 8:10
A-Jugend Bezirksklasse: 1. Platz 15:03
B-Jugend Bezirksklasse: 4. Platz 4:04
C-Jugend Kreisklasse: 6. Platz 0:20
mJC-Q-2: 6. Platz 4:12
D-Jugend Bezirksklasse: 4. Platz 2:02
mJD-Q-2: 1. Platz 14:0
E-JugendStaffel 3:4. Platz 1:03
mJE-Q-1:4. Platz 5:11

SG Stern Gaggenau, Sparte Volleyball

Die ersten Spiele im neuen Jahr

Das erste Spiel ging für die Spielgemeinschaft Stern Gaggenau/TV Bischweier gegen die Heimmannschaft, den PSK. Zu Beginn hatte das Team Probleme ins Spiel zu kommen. Die kleine Halle erschwerte es den Murgtälern, ein Gefühl für die Feldmaße zu bekommen. Zudem war es sehr laut und etwas rutschig. Dank sehr guter Aufschläge von Claudi konnte sich das Murgtäler Team im ersten Satz noch herankämpfen. Für diesen Satz war es allerdings zu spät und er ging 25:22 an den Gegner. Der zweite Satz begann mit einer starken Aufschlagsserie von Jan. Das Spiel stabilisierte sich vor allem durch Druck auf den Gegner durch gute Aufschläge, die dem Gegner keinen optimalen Spielaufbau ermöglichten. Nach einem 25:16-Satzsieg im zweiten Satz begann der dritte Satz wieder "durchwachsen" und endete nach einem vergebenen Satzball 24:26 gegen die Spielgemeinschaft. Im vierten Satz war es wiederum eine Aufschlagsserie, dieses Mal von Chris, die maßgeblich zum deutlichen Satzsieg von 25:15 beitrug. Der fünfte Satz war ein "Kopf-an-Kopf-Rennen", das die Spielgemeinschaft letztlich 15:13 für sich entscheiden konnte. Die ersten beiden Sätze im Spiel gegen den zweiten Gegner Ettlingen gingen mit 25:15 und 25:11 an die Spielgemeinschaft. Spielbestimmend waren wiederum starke Aufschläge, vor allem von Jan, Chris und Youngster Simon. Eine Reihe von Aufschlagfehlern und Unsicherheiten im Zuspiel sorgten für einen "spannenden" dritten Satz. Erst gegen Ende des Satzes gelang es der Spielgemeinschaft, die Oberhand zu gewinnen und diesen 25:22 zu gewinnen, nachdem die Aufschläge sich stabilisierten und das Zuspiel variabler agierte. Neben dem Druck durch Aufschläge war mitentscheidend für den Erfolg die gute Annahme von Tom und Jan.

Die zweite Mannschaft
Zum Jahresbeginn wartete auf die zweite Mannschaft der SG SG Stern/TV Bischweier in Eggenstein ein schweres Programm. Im ersten Spiel gegen den Gastgeber vom CRK bekam die SG es mit einem Landesligaabsteiger in Bestbesetzung zu tun. Von Beginn an dominierte dieser das Spiel und ließ die SG nur phasenweise zur Entfaltung kommen. Am besten klappte dies noch im zweiten Durchgang, aber auch mit 17 Ballpunkten war die SG noch deutlich von einem Satzerfolg entfernt. Mit 3:0 (25:15, 25: 17, 25:9) gingen die Punkte deutlich an den Favoriten. Besser lief es dann gegen den Tabellenführer aus Dillweißenstein. Dieser ging nach seinem 3:1 gegen den CRK zunächst mit angezogener Handbremse ins Spiel. Dies nutzte die SG sicher aus und gewann den ersten Satz mit 25:11. Im zweiten und dritten war das Match lange offen, obwohl Dillweißenstein längst aufgewacht war und auch seine erste Sechs auf dem Feld hatte. Bis zum 20:20 war der Spielverlauf ausgeglichen, dann hatte die SG leider das Nachsehen. Auch im dritten Satz hielt die SG gut dagegen, doch trotz 17:14-Führung kippte das Spiel erneut. Schließlich gewann Dillweißenstein mit 3:1 (11:25, 25:22, 25:19, 25:18).

Spiel gegen Ettlingen
Im ersten Spiel gegen Ettlingen begann der 2. Satz nach einem deutlichen Sieg im ersten Satzmit einem Rückstand, den die Spielgemeinschaft aufholen konnte. In der Mitte des Satzes ließ die Heimmannschaft es nochmals zu, dass der Gegner herankam. Nach einer Auszeit von Trainer Tom sorgten ein konzentrierteres Spiel und druckvolle Angaben für den Satzsieg. Im 3. Satz war ein "Volleyball-Krimi" zu sehen mit zwei Auszeiten und Satzbällen auf beiden Seiten. Durch Kampfgeist und ein Quentchen mehr Coolness konnte die Spielgemeinschaft SG Stern Gaggenau / TV Bischweier mit 29:27 den Satzund somit auch das Spiel für sich entscheiden. Das zweite Spiel gegen den Tabellenletzten begann katastrophal. Auf Grund von Fehlern in allen Aktionen gab es im ersten Satz ein "Kopf-an-Kopf" Rennen, das die Murgtäler erst gegen Ende des Satzes gewannen und letztlich 25:21 für sich entscheiden konnten. Im zweiten Satz konnte der Druck über die Angaben wieder erhöht werden und der Satz ging deutlich an die Gastgeber. Im dritten Satz gab es kurz vor dem Spielende nochmals eine kurze "Schwächephase", die aber rechtzeitig beendet werden konnte, um den Satz 25:20 zu gewinnen. Fazit: zweimal 3:0 gewonnen, die Mannschaft hat auch in schwierigen Phasen Moral bewiesen und ist nun Tabellenführer.

Ski-Club Gaggenau

Clubmeisterschaften 2016

Der Ski-Club Gaggenau veranstaltet seine offenen Clubmeisterschaften am So., 21. Febr., auf dem Vogelskopf-Skihang an der Schwarzwaldhochstraße. Es werden zwei Riesentorlauf-Durchgänge gefahren, Start des 1. Laufes ist um 11 Uhr. Die Siegerehrung findet direkt im Anschluss an der Vogelskopf-Hütte statt. Teilnehmen können Skiläufer und Snowboarder aller Altersklassen sowie auch Nichtmitglieder. Anmeldung bitte telefonisch mit Altersangabe bei Werner Knöller, Telefon 4612, oder bei Harald Pfistner, Telefon 79793, bis spätestens Do., 18. Febr. Weitere Infos unter www.sc-gaggenau.de

TB Gaggenau, Abt. Turnen

Jugend trainiert für Olympia

Am 20. Januar fand in Iffezheim das Kreisfinale des **Wettkampfs V** Jugend trainiert für Olympia der Grundschulen statt. Hier gewann die Hans-Thoma-Schule mit den TBG-Turnerinnen Luana Todaro, Deborah Haupt, Joelina Echle, Jule Mühlchen und Jule Zink ganz souverän mit fünf Punkten Vorsprung zu dem Zweitplatzierten. Somit haben sich die Mädchen des Turnerbund Gaggenau für das Regierungs-Präsidiums-Finale in Odenheim am 17. Februar qualifiziert. Das Kreisfinale der Gymnasien am 26. Januar fand ebenfalls in Iffezheim statt. Hier mussten sich die TBGlerinnen Madeleine Schmeiser, Nina Cuttica, Hannah Stahlberger, Karima Goldstein und Nadja Wurz leider im **Wettkampf II** mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben. Erfreulich war, dass sich auch im **Wettkampf III/1** eine Mannschaft des Goethe-Gymnasiums für das Regierungs-Präsidiums-Finale in Odenheim am 17. Februar qualifiziert hat. Denn Emely Kozul, Alina Mühlchen, Jeanine Lepold, Hannah Zink und Sara Herbst landeten auf dem ersten Platz. Im **Wettkampf IV/1** erturnten sich die TBG-Turnerinnen Rebecca Haupt, Mia Herbst, Emilia Senger, Annalena Todaro und Nele Mühlhauser den dritten Rang für das Goethe-Gymnasium. Ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis, sowohl für die Schulen als auch für den TB Gaggenau.

TB Gaggenau, Abt. Schwimmen

In Rastatter Finals stark vertreten

Am Wochenende startete die TBG Schwimmabteilung mit der gesamten 1. Mannschaft beim Neujahrschwimmfest in Rastatt in das neue Jahr. Nach der DMS letzte Woche war das der erste Test gegen namhafte Mannschaften aus ganz Süddeutschland. Das Ergebnis am Sonntagabend: 10 Teilnahmen an den 50-Meter-Finals und vier neue Vereinsrekorde.
In den Finals starteten: Jenny Wildersinn (Jahrgang 1999) mit dem 2. Platz über 50-Meter-Brust, dem 4. Platz über 50-Meter-Freistil und 50-Meter-Rücken. Timo Krempel (Jg 1993) mit dem 3. Platz über

Die TBGlerinnen der Hans-Thomas-Schule siegten bei "Jugend trainiert für Olympia". Foto: privat

50-Meter-Brust und 50-Meter-Freistil und dem 5. Platz über 50-Meter-Rücken. Vivien Venator (Jg 2004) mit dem 3. Platz über 50-Meter-Brust und dem 5. Platz über 50-Meter-Freistil. Tosca Försching (Jg 2002) mit dem 1. Platz über 50-Meter-Schmetterling und Mia Krieg (Jg 2003) mit dem 3. Platz über 50-Meter-Brust.
Neue Vereinsrekorde sicherten sich Tosca Försching über 50-Meter-Schmetterling, Timo Krempel über 50-Meter-Rücken, Mia Krieg über 100-Meter-Brust und Jenny Wildersinn über 100-Meter-Rücken.
Zudem schnappte sich die Schwimmabteilung zahlreiche Medaillen: Mia Krieg 4-mal Gold und einmal Silber; Jenny Wildersinn 3-mal Gold und einmal Silber; Tosca Försching 2-mal Gold; Nele Krieg (Jg 2003) jeweils einmal Gold, Silber und Bronze; Nina Großmann (Jg 1997) 2-mal Silber und einmal Bronze; Vivien Venator 2-mal Silber und einmal Bronze; Hannah Weiler und Marie Braunagel (beide Jg 1999) jeweils einmal Silber und Bronze; Anna Finke (Jg 2001) einmal Silber und Timo Krempel mit 2-mal Bronze.
Marie Westermann (Jg 2001) und Larissa Dietrich (Jg 2002) schrammten teilweise knapp am Podest vorbei, sicherten sich aber einige deutliche Bestzeiten.
Außerdem hat das Team unter der Woche eine erfreuliche Nachricht erhalten: Das Damen-Team ist bei den DMS in die Badenliga aufgestiegen und wird nächstes Jahr in dieser Klasse starten.

TC Blau-Weiß Gaggenau

U8-Jugend beim Kids-Cup in Rastatt

Die Youngsters aus der U8-Mannschaft des TC Blau-Weiß Gaggenau starteten vergangenen Sonntag erfolgreich in das neue Turnierjahr. Beim Kids-Cup-Kleinfeldturnier in Rastatt erreichten David Keil, Santino Reißig und Leonard Salwerk die vorderen Plätze. Insgesamt 16 Teilnehmer umfasste die männliche Konkurrenz des Jahrgangs 2008, der sich die von Claudine Wilk trainierten Jugendspieler stellten. Souverän meisterten alle drei die Vorrundenspiele und zogen als Gruppenerster respektive Gruppenzweiter ins Viertelfinale ein. Der Vize-Bezirksmeister in Mittelbaden, Santino Reißig, schaffte es bis ins Finale, musste sich allerdings dem amtierenden Bezirksmeister, Jannis Noah Ritz vom TC Waldbronn, geschlagen geben. Die hervorragende Mannschaftsleistung des Tennisnachwuchs des TC Blau-Weiß Gaggenau unter Führung von A-Trainerin Claudine Wilk wird nicht nur bestätigt durch einen zweiten Platz, sondern auch durch die Platzierung von insgesamt 3 Jungs unter den besten Fünf.

Die erfolgreiche U8-Jugend des TC Blau-Weiß Gaggenau von links: Santino Reißig (2. Platz), A-Trainerin Claudine Wilk, Leonard Salwerk (5. Platz) und David Keil (4. Platz). Foto: privat

VdK

Die neue Kreisverbands-Geschäftsstelle

Die Kreisverbands-Geschäftsstelle Rastatt befindet sich in der Kaiserstraße 69/1 in Rastatt, Telefon 07222 39903. Der Vorsitzende ist Winfried Weinmann, Christa Heck ist stellvertretende Vorsitzende und Günther Link Kreiskassier. Der Kreisverband betreut 20 Ortsverbände mit insgesamt 2.300 Mitgliedern. Als Sozial- und Arbeitnehmerorganisation hat es sich der VdK zur Aufgabe gemacht, die sozialpolitischen Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten. Er verfolgt folgende Ziele: Einflussnahme auf die Gesetzgebung und Verwaltung; Betreuung in solzialrechtlichen Angelegenheiten; Förderung des behinderten- und altengerechten Wohnens; Förderung des Behindertensports, der Rehabilitation und der Jugendarbeit; Patientenberatung und kulturelle Betreuung. In Zeiten der Mobilität und der Reizüberflutung fühlen sich manche Menschen, ältere wie jüngere, entwurzelt oder isoliert. Manch einer fühlt sich vielleicht auch von der gesellschaftlichen Entwicklung abgehängt. Das muss nicht so sein. Viele Mitglieder vor Ort haben die Erfahrung gemacht, dass die Lebensfreude wiederkehrt, wenn man beginnt, anderen zu helfen und sich in einer Gemeinschaft gegenseitig unterstützt.

Bitte beachten

Annahmeschluss für Vereinsnachrichten ist Montag, 12 Uhr!

Domänenwaldgeister

Großer Umzug in Bad Rotenfels

Höhepunkt der Rotenfelser Fasent ist am Fasentsamstag, 6. Febr., der große 23. Umzug, veranstaltet von den Domänenwaldgeister. Knapp 90 Gruppen mit über 2.100 Teilnehmern, darunter traditionell ein Großteil Holzmaskengruppen, mit ihren schönen und fantasievollen Häsen und Masken haben sich angekündigt. Fehlen dürfen natürlich nicht die Guggenmusiken und Musikgruppen.
Beginn ist um 14.11 Uhr im Oberdorf bei der Kapelle, von dort geht es über die Eichelberg-, Hindenburg-, Mühl-, M.-Wilhelm-Straße bis zur Festhalle. Entlang der Umzugstrecke gibt es viele Stände an denen sich hungrige und durstige Narren stärken können. Wie in den letzten Jahren hält man an dem, zwischen Veranstalter, Stadtverwaltung und Polizei ausgearbeiteten, Sicherheitskonzept fest. Der Eintritt finanziert ein Sicherheitsunternehmen und die stattliche Anzahl an Toiletten, so dass alle friedlich feiern können. HaLT-Teams überwachen zusammen mit Polizei und dem Sicherheitsunternehmen die Jugendschutzbestimmungen und Eingänge. An den Versorgungsständen wird auf den Ausschank von „Hochprozentigem“ verzichtet und deutlich alkoholisierten Personen wird kein Einlass zum Umzug bzw. in die Festhalle gestattet. Neben den HaLT-Jugendschutzteams wird dieses Jahr ein weiteres Projekt "Feiern ohne Stress" der Fachstelle Sucht auf dem Umzug unterwegs sein. Dabei werden vor allem junge Menschen angesprochen deren Alkoholpegel an eine kritische Grenze kommt und ihnen die Möglichkeit angeboten, sich in einen "Ruheraum" am Rande des Umzugs zurückzuziehen. Leider sind all diese Maßnahmen notwendig, da einige Unverbesserliche versuchen durch Randale und ungezügeltem Alkoholkonsum eine Plattform zu finden und überhaupt nicht an dem Jahrhunderte alten „Kulturgut Fasent“ interessiert sind.
Im Anschluss an den Umzug geht es in und um die Festhalle mit einem umfangreichen Programm weiter. Gastzünfte und Gruppen mit Tänzen, unterstützt von den Guggenmusiken, werden den Zuschauern kräftig einheizen und neben dem „Murgtal Bua“ für ordentlich Stimmung sorgen. Natürlich wird auch in der Festhalle, die ab 12 Uhr geöffnet ist, ein reichhaltiges Getränke- und Speiseangebot geben. Weitere Infos gibt’s auch im Internet unter www.domaenenwaldgeister.de.

Die D-Jugend des FV Bad Rotenfels hat sich nach drei erfolgreichen Vorrunden Turnieren für das Endturnier der Hallenbezirks in Ottersweier qualifiziert. Das Teilnehmerfeld war mit den Teams von SG Schwarzach, VfB Bühl, FV Muggensturm, SV Sinzheim, SC Oberachern stark besetzt und sorgte für sehr spannende und temporeiche Spiele. Am Ende durften sich unsere Kicker über den 5. Platz freuen. Foto: privat

Heimatverein Bad Rotenfels

Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Do., 25. Febr., 19 Uhr, im "Salmen" Bad Rotenfels, Bauernstube.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Totengedenken; 3. Verlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung 2015 auf Wunsch, liegt zur Einsichtnahme vor; 4. Kassenbericht; 5. Entlastung des Hauptkassiers durch die Kassenprüfer; 6. Bericht des 1. Vorsitzenden über das vergangene Jahr 2015; 7. Entlastung des Gesamtvorstandes; 8. Neuwahlen; 9. Vorschau und Verschiedenes.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung wird ein Film über den Umzug der 950-Jahr-Feier vom 8. Sept.1991 gezeigt. Dauer ca. eine halbe Stunde. Alle Vereinsmitglieder sowie Freunde und Interessenten des Vereins sind herzlich eingeladen. Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung sind beim 1. Vorsitzenden Bernhard de Jonge bis spätestens So., 14. Febr., Eingang - schriftlich vorzutragen.

TB Bad Rotenfels
Turnabteilung

Neue Angebote

Volleyball für Jugendliche

Habt ihr Lust auf Volleyball, Spaß und Bewegung. Dann seid ihr beim TBR Bad Rotenfels genau richtig. Ab sofort bieten wir immer dienstags in der Realschulsporthalle von 18 bis 19 Uhr Volleyball für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren an. Wenn ihr neugierig seid, kommt einfach vorbei und probiert es aus**.** Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Telefon 985449.

Anfänger-Kurs Zumba

Ab Mo., 15. Febr., von 19 bis 20 Uhr
bietet der TB Bad Rotenfels einen 10er Zumba®- Anfängerkurs im Gymnastikraum der Vereinsturnhalle Bad Rotenfels an. Eine Kursgebühr wird erhoben. Eine Anmeldung ist erforderlilch, da nur wenige Plätze frei sind. Anmeldung und Informationen bei Bettina Stößer, Telefon 0170 4044663.

Förderverein
Grundschule Hörden

Fortbestand des Fördervereins gesichert

Außerordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Grundschule Hörden wählt neuen Vorstand. Nachdem der Förderverein bei der Jahreshauptversammlung im letzten November keinen neuen Vorstand finden konnte wurde am Freitag ein erneuter Versuch unternommen, der diesmal von Erfolg gekrönt wurde. Ein kompletter neuer Vorstand fand sich zusammen und somit kann die wertvolle Arbeit weitergeführt werden. Der bisherige Vorstand ist teilweise seit der Gründung des Vereins vor 8 Jahren im Amt und inzwischen sind die Kinder der Vorstandsmitglieder der Grundschule entwachsen. Trotz mehrmaliger Aufrufe an die Mitglieder bei Elternabenden und auch in schriftlicher Form konnte bisher keine Nachfolgeregelung gefunden werden. Lediglich für die Position des 1. Vorstandes fand sich mit Christian Kientz ein Interessent, dass allein reicht aber nicht aus, denn es sind mindestens 4 Ämter zu besetzen. So wurde mit Spannung die außerordentliche Mitgliederversammlung erwartet. Die erfreuliche Nachricht des Abends war, dass sich tatsächlich Personen bereit erklärten, die Arbeit fortzuführen. So konnte am Ende die Position des 1. Vorsitzenden mit Christian Kientz besetzt werden, als sein Vertreter fungiert fortan Stefan Rieger. Zur Kassiererin wurde Colette Fritz gewählt und der neue Schriftführer ist Arno Rothenberger. Es konnte mit Joachim Zimmer sogar ein Beisitzer gefunden werden und die Rektorin der Grundschule, Sigrid Rahner, komplettiert den Vorstand.

Der neue Vorstand des Fördervereins der Grundschule Hörden von links: Schriftführer Arno Rothenberger, 1. Vorstand Christian Kientz, Kassiererin Colette Fritz, 2. Vorstand Stefan Rieger und Beisitzer Zimmer. *Foto: privat*

Sowohl die scheidende Vorsitzende Esther Wickersheimer als auch Rektorin Sigrid Rahner zeigten sich sehr erfreut über diese Entwicklung, die somit den Fortbestand des Vereins mit seiner wertvollen Arbeit für die Kinder in der Zukunft garantiert. Viel Herzblut wurde in diese Arbeit investiert und es wäre jammerschade, ginge die Geschichte nicht weiter. Derzeit gehören dem Verein ca. 50 Mitglieder an. Der Förderverein unterstützt in Form von Zuschüssen zur Realisierung von Schulprojekten, Theater- bzw. Museumsfahrten, und beteiligt sich bei der Durchführung von Schulfesten, Kuchenverkäufen, Flohmärkten usw. Der neue Vorstand Christian Kientz bedankte sich bei allen ehemaligen und neuen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und beendete die Sitzung.

Viel Bewegung bei der Schmalzlocher Rentnerfasent im Bernhardusheim: Mit Unterstützung der Narrenzunft knüpfte das Team des Rentnerclubs an das diesjährige Fasentmotto „Närrische Olympiade“ an und sorgte für ein buntes Programm mit viel Zwerchfellgymnastik und rhythmischer Schunkelbewegung. Das Hördener Dreigestirn, Schlempenkönigin Manuela I., Prinz Kevin I. und Prinzessin Larissa I., brachten nicht nur die Schmalzlocher Wetterhexen sondern auch die Minis der Tanzgarde mit. Foto: privat

Narrenzunft Schmalzloch Hörden

Dabei sein ist alles

Einmal mehr gibt das Motto der Narrenzunft "Schmalzloch" Hörden der Badischen Schlempelgruppe (BSG) eine Steilvorlage: Olympisch, also den Göttern gleich, sind sie schon immer gewesen, stellte Alterspräsident Karl-Heinz Koch, im Volksmund auch der "Göttliche" genannt, bei der Jahreshauptversammlung der immer noch jugendlich wirkenden Boy-Group aus dem Flößerdorf fest. Mithin wird sich auch das Ordensmotiv der BSG-Kampagne dem olympischen Gedanken widmen: Bereit zum Zwölfkampf heißt das aktuelle Motto der sportlich-kämpferischen Blutwurzgruppe. Und überhaupt: Dabei sein ist alles, so das Bekenntnis zum bevorstehenden Häuserschlempeln. Unter der Leitung des agilen Vorsitzenden Uwe Merkle gestaltete sich die Jahreshauptversammlung indessen etwas kuddel-muddlig. Das Hauptproblem: Es standen nicht genug Blutwurzgläser zur Verfügung. Spontan rief die BSG deshalb dazu auf, beim Einsammeln der ausgedienten Christbäume im kommenden Jahr in den Hördener Haushalten übrige Blutwurzschalen am Straßenrand zu platzieren. Die BSG wird sie im Nachgang der Rekruten sodann einsammeln. Die bei der Hauptversammlung geplante Mostverköstigung musste laut BSG-Bericht leider ausgefallen, da der beim Agilen befindliche Most deutlich "umgefallen" war und den Geschmackstest nicht bestand. Der Agile versuchte, mit vorbereiteten Bratkartoffeln deluxe die Stimmung aufzulockern, wobei die servierten Kutteln nur wenige befriedigen konnten. Diese allerdings vollkommen. "Essen ist Sex im Alter" meinte der Vorsitzende des Kuddelausschusses, beziehungsweise des Musikausschusses. Erneut zeigte sich die BSG stolz darauf, dass sich ihr Kandidat beim Büttenredner-Casting in Hörden durchgesetzt hat. Hinsichtlich eines Gesamtauftritts war sich die Gruppe einig: "Es reicht" - fragt sich bloß wem? Breiten Raum nahm bei der Diskussion auch die Flüchtlingskrise ein. Neu war der Vorschlag, dass Flüchtlinge in das Häuserschlempeln eingeführt werden sollten. Sofern sie dies dann ganzjährig durchführen, wäre die Frage der Unterbringung/ Unterkunft gelöst. Der Musikvorstand wurde aufgefordert einen Gesangskurs vorzubereiten. Frauen sollten an Fastnacht auf Armlängen-Abstand gehalten werden, so die BSG einstimmig. Man brauche sich ja nicht alles nachsagen lassen. Von Seiten des Musikvorstands wurde eine "kassengestützte Generalüberholung des Gruppen-Musikinstrumentes" angeregt, was allerdings abgelehnt wurde. Man sollte sich den Sound nicht verderben, so die einheitliche Meinung. Außerdem könnte mit der Sanierung des Musikinstrumentes die Hoffnung der Gruppe schwinden, wieder neue Schlempelstationen zu gewinnen. Aufgrund der anhaltenden und weiter um sich greifenden Hördener Wirtschaftskrise soll neu das "Kellerschlempeln" eingeführt werden. Ausdrücklich wurde festgelegt, dass auch Häuser an Hanggrundstücken hier einbezogen werden können. Und: Es besteht der Wunsch, das Freestyle-Schlempeln wieder aufleben zu lassen. Neu hinzukommen soll unter anderem bei „Strobel Werners“ im Südend. Und: Die Gruppe hat davon Wind bekommen, dass Tommy-Busfahrer wieder am Fasentdienstag zum schwäbischen Delikatessen-Essen eingeladen hat. Ein leidiges Thema, so der BSG-Text von der Hauptversammlung weiter, bleibt die nicht voll werdende Kasse. Es konnte bei der Versammlung nicht geklärt werden, wann der letzte "Kassensturz" tatsächlich erfolgt ist. Es wurde festgestellt, dass die Kasse immer üblicherweise dort ist, wo "nix" ist. Nachdem unterstellt wurde, dass die Kasse die BSG-Gelder veruntreut habe, wurde festgelegt, dass die Kasse für Wirtschaftsbesuche der BSG für zehn Jahre in Vorlage treten müsse. Mit zunehmender Sitzungsdauer wurde außerdem festgestellt, dass die BSG auch ohne Alkohol lustig sein könne - aber an Fastnacht gehe man weiterhin auf Nummer sicher, betonte der Agile abschließend.

Fasnetverein - Die Schäger

Klasse 22. Jubiläumskampagne getreu dem Motto "Traumhaft Närrisch"

Getreu dem diesjährigen Fasentmotto "Traumhaft Närrisch" wurden traditionell mit elf Glockenschlägen die diesjährigen Jubiläums-Kampagnesitzungen in der heimischen Wiesentalhalle eingeläutet. Die mehr als 200 Aktiven zeigten nach dem Öffnen des Vorhanges einen wahren Angriff auf das Zwerchfell. Präsentiert wurde unter der gekonnt und professionell leitenden Moderation von Oberschäger Jürgen Schäfer ein über fünfstündiges "Nonstop-Programm" was seines Gleichen sucht! Altbewährtes wurde mit Neuem zu einem bunten Mix vereint, so dass jeder Gast bestimmt zufrieden nach Hause gegangen ist. Tanz, Gesang sowie Reden über Politik, Ortsgeschehen und "Sachen zum Lachen" wurde in bunter Reihenfolge abwechselnd und eindrucksvoll auf der Schägerbühne präsentiert.

FC Ranch Musicals

Schägertrio

Feuerwehr mit DJBO

Showtanzgruppe

Tanzmariechen Maraia und Lena Schiel unter der Leitung von Vanessa Dräs

Männerbalett

Traudel Siebert als Supermodel

Turnverein Akrobatik

Fotos: Reiner Rieger

Popcorn mit Nachtkrabb

Seit einigen Tagen sind unsere F-Jugend Fußballer stolze Besitzer neuer Trainingsanzüge. Unterstützt wurde diese Aktion vom regionalen Internetanbieter Murgtel. Die SVM F-Jugend zusammen mit den Trainern Mike Bender, Thorsten Merkel und MURGTEL-Geschäftsführer Alexander Siebnich (links). Foto: privat

SV Michelbach

Faschingsparty mit "HandtaschenFOURmat"

Am Faschingssamstag, 6. Febr., lädt der Sportverein Michelbach ins XXL-Restaurant "Murgtalblick" am Michelbacher Sportplatz zur Faschingsparty ein. Für Live-Musik und gute Laune sorgt die Band "HandtaschenFOURmat", die einige neue akustische Songs rund um die Jahrzehnte sowie den ein oder anderen Specialguest aus der Handtasche zaubert. Beginn ist um 20.30 Uhr, Eintritt wird erhoben. Die Bevölkerung sowie alle Fans und Freunde von "HandtaschenFOURmat" sind zur närrischen Faschingsparty recht herzlich willkommen.

"HandtaschenFOURmat" zu Gast beim SV Michelbach im Restaurant "Murgtalblick". Foto: privat

Obst- und Gartenbauverein Oberweier

Jahreshauptversammlung

Der Obst- und Gartenbauverein Oberweier lädt seine Mitglieder und alle Interessierten recht herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Fr., 4. März, um 19 Uhr in den Vereinsraum (Eichelberghalle) in Oberweier ein. Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Bericht des 1. Vorsitzenden; 4. Bericht des Schriftführers; 5. Bericht des Schatzmeisters; 6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung; 7. Wahl des Wahlleiters/in; 8. Entlastung der Verwaltung; 9. Neuwahlen; 10. Wahl der Kassenprüfer; 11. Verschiedenes. Anträge und Wünsche zur Tagesordnung können bis zum 26. Februar schriftlich beim 1. Vorsitzenden Wolfgang Maier, Am Bergwald 9, eingereicht werden. Wichtiger Hinweis zum Tagesordnungspunkt Verschiedenes: Sammelantrag Streuobstwiesen. Die Einverständniserklärungen der einzelnen Antragssteller zur Förderung des Streuobstbaumschnittes liegen an diesem Abend zur Unterschrift vor. Wer also zeitlich verhindert ist, soll sich mit dem 1. Vorsitzenden Wolfgang Maier, Telefon 9663574, in Verbindung setzen, sonst können die Fördergelder nicht beantragt werden. Nach dem offiziellen Teil erwartet sie ein interessanter Film-Vortrag. Die Bewirtung erfolgt wie immer durch Herrn Pohnitzer.

Sängervereinigung Ottenau

Mitgliederversammlung

Die Sängervereinigung Ottenau lädt zur Mitgliederversammlung am Sa., 20. Febr., um 19.30 Uhr in den Kulturraum der Merkurhalle ein. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Begrüßung; 2. Liedvortrag Männerchor; 3.Totenehrung; 4. Bericht des Vorstands; 5. Bericht des Schriftführers; 6. Bericht des Sängervorstands; 7. Bericht des Chors inTakt; 8. Bericht der Saubergspatzen; 9. Bericht des Kassierers; 10. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers; 11. Liedvortrag Chor inTakt; 12. Ehrungen; 13. Entlastung der Vorstandschaft; 14. Neuwahl 1. und

Unter anderem gastierten die Huncklerquellenbuben beim närrischen Seniorennachmittag des Altenwerks St. Johannes und sorgten für Stimmung. Außerdem waren das Mutter-Kind-Turnen, Helga Kühn, Elfriede Hertweck, Hanna Siebert, Wendelin Jung, der Kirchenchor St. Johannes, Josef Gerlach, Evi Pfaff, Nadia Föry, Claudia Siebert und Wendelin Jung mit von der Partie. Alfred Müller führte durch das kurzweilige Programm. Foto: privat

2. Vorstand, Kassierer, Schriftführer und Kassenprüfer; 15. Verschiedenes. 16. Liedvortag Saubergspatzen. Anträge zur Mitgliederversammlung können bis zum 18. Februar schriftlich bei dem 1. Vorstand Peter Becker, Wilhelm-Buschstraße 2 in Ottenau eingereicht werden.

Schützenverein Ottenau

Jahreshauptversammlung

Am Fr., 4. März, findet ab 20 Uhr im Schützenhaus Ottenau die alljährliche und satzungsgemäße Jahreshauptversammlung statt. Neben Ehrungen sowie Informationen zum vergangenen und kommenden Vereinsjahr, finden Neuwahlen der Vorstandschaft statt. Wir bitten um rege Teilnahme an der Veranstaltung. Folgende Ämter der Vorstandschaft stehen zur Wahl: Schützenmeister/-in Sport, Schatzmeister, Vorderlader-Referent/-in, Kleinkaliber-Referent/-in, Luftpistolen-Referent/-in, Sportpistolen-Referent/-in, Damen-Referent/-in sowie Bogen-Referent/-in. Anträge sind bis Fr., 12. Febr., an den Oberschützenmeister zu richten.

SV Ottenau, Abt. Tischtennis

Ergebnisse

Badenliga, Herren: TSV Karlsdorf I - Spvgg Ottenau I 4:9. Durch den 9:4-Erfolg beim Tabellenvorletzten konnte die 1. Mannschaft der Spvgg Ottenau den dritten Tabellenrang bestätigen. War man nach den Doppeln noch mit 1:2 und den ersten Einzeln 4:2 zurückgelegen, ging im Anschluss kein Spiel mehr verloren. In zwei Wochen kommt auf die Erste nun das Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten, SV Niklashausen I, zu. **Landesliga, Herren:** Spvgg Ottenau III - DJK Offenburg II 3:9. Durch die erneute Niederlage steht die Dritte mit dem Rücken zur Wand. Mit 3:21 belegt man den vorletzten Tabellenplatz. **Bezirksklasse, Herren:** Spvgg Ottenau IV - TV Lichtental I 5:9. Noch ohne Rückrundenerfolg ist die Vierte, die dadurch auf den 5. Rang abgerutscht ist. **Kreisklasse A, Herren:** Rastatter TTC III - Spvgg Ottenau VI 9:2, Spvgg Ottenau V - TV Gernsbach II 9:7. **Kreisklasse D, Herren:** TTG Achern III - Spvgg Ottenau VIII 3:7. **Bezirksliga, Jungen:** Spvgg Ottenau II - TV Gernsbach II 8:1, TTG Ötigheim I - Spvgg Ottenau II 5:8, Rastatter TTC I - Spvgg Ottenau IV 8:2, TTV Kappelrodeck I - Spvgg Ottenau III 6:8.

Obst- und Gartenbauverein Selbach

Neuer Vorsitzender

Am 29. Januar fand die diesjährige Hauptversammlung im Gasthaus „Krone“ Selbach statt. Die Kassiererin Sabine Rieger konnte auch im diesem Jahr von einem, wenn auch kleinem, Überschuss berichten. Die Versammlung entsprach ihrem Wunsch der Entlastung der Kasse einstimmig. Die Schriftführerin Waltraud Gallinat berichtete von zahlreichen Aktivitäten in der Gemeinde(z.B als Bachpaten, oder der Kooperation mit der hiesigen Schule und den Vereinen). Zahlreiche Kontakte mit anderen Vereinen, über die Region hinaus, wurden gepflegt. Die Zahl der Mitglieder ist in 2015 auf 105 angestiegen, davon ein gutes Drittel Ehrenmitglieder. Die Treue zum OGV über viele Jahre zeigt die Verbundenheit zum Verein und seiner Arbeit. Der Altersdurchschnitt ist entsprechend hoch und wird so, auf lange Sicht, ernste Probleme für die notwendigen Aktivitäten in der vereinseigenen Anlage mit sich bringen. Nach dem Ausscheiden des 1. Vorstandes und seiner Entlastung war die Wahl eines neuen 1. Vorstandes angesetzt. Die öffentliche Bewerbungsausschreibung für das Amt war nicht erfolgreich. Nach Rücksprache und Vorschlag während der Versammlung trat Reinhold Künstle aus Selbach zur Wahl an. Die anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder stellten einstimmig Herrn Künstle, nach der Vorstellung seiner Ideen zur Zukunft des Vereins, ihr Vertrauen aus. Er verwies auf neue Ideen zu den Vereinsaktivitäten, sowie ein größeres Einbeziehen der Ehrenmitglieder in das Vereinsleben. Da in 2018 der Verein sein 90-jähriges Bestehen zu feiern gedenkt, forderte er die Mitglieder auf sich aktiv und monetär an den Vorbereitungen zu beteiligen. Mit der Ehrung des ehemaligen 1. Vorstandes für seinen 30-jährigen Einsatz im Verein (davon 28 Jahre als 1. Vorstand), der Anerkennung des ausscheidenden Beisitzers Hans Bührle, Präsente an Frau Oelschläger als Blumenpatin und Herrn Sprenkmann sowie eine kleine Aufmerksamkeit für die Damen im Vorstand wurde der offizielle Teil der Sitzung durch eine Tombola abgeschlossen. Durch Spenden zahlreicher, namentlich genannter, Geschäfte und Unternehmen gab es schöne Preise zu gewinnen. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung! Mit einem interessanten Vortrag über "Haus und Blumenbalkonen" durch Herrn Kreisfachberater Uwe Kimberger schloss die Mitgliederversammlung.

Was sonst noch interessiert

Rezept-Tipp aus der Redaktion: Rheinische Fastnachtskrapfen

Zutaten: 1/4 Liter Wasser, 50 g Butter oder Margarine, 1 Prise Salz, 150 g Mehl, 5 Eier, 150 g kernlose Rosinen; zum Ausbacken 750 g Kokosfett oder 1 Liter Öl; Puderzucker zum Bestäuben.

Zubereitung: Wasser, Butter oder Margarine und Salz im Topf aufkochen. Vom Herd nehmen. Mehl auf einmal hineinschütten, glattrühren und wieder erhitzen. So lange rühren, bis sich ein Kloß bildet und am Topfboden eine weiße Haut ansetzt. Topf vom Herd nehmen. Kloß etwas abkühlen lassen. Nacheinander die Eier hineinrühren, bis der Tag in langen Spitzen vom Rührlöffel reißt. Zuletzt die Rosinen hineingeben. Fett oder Öl im Fritiertopf auf etwa 175 Grad erhitzen. Mit einem Eßlöffel Krapfen vom Teig abstechen und ins Fett gleiten lassen, in etwa 10 Minuten goldbraun backen, während der Backzeit umdrehen. Die Krapfen auf Haushaltspapier abtropfen lassen, mit Puderzucker bestäuben und auf einem Kuchendraht abkühlen lassen.

AndreyPopov/iStock/Thinkstock